



1. Quartal
2014

Statistischer Vierteljahresbericht

Von 79 auf 56 Prozent -
sterben die Katholiken in Regensburg aus?

Zeichenerklärung

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Impressum

Herausgeber:	Stadt Regensburg Amt für Stadtentwicklung Abteilung Statistik April 2015
Hausanschrift: Postanschrift: E-Mail: Internet:	Minoritenweg 10, 93047 Regensburg Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg statistik@regensburg.de www.statistik.regensburg.de
Verantwortlich: Sachbearbeitung:	Anton Sedlmeier Reinhold Liedel
Preis:	4,50 € zzgl. Versandkosten
Bildnachweis (Titelseite):	Peter Ferstl, Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei
Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig.
Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyright-Regelungen zu beachten.

Inhalt

Artikel

Von 79 auf 56 Prozent - sterben die Katholiken in Regensburg aus?	5
---	---

Monatszahlen

I. Witterungsverhältnisse	15
II. Bevölkerung	
Bevölkerungsstand	16
Natürliche Bevölkerungsbewegung	17
Wanderungsbewegung	18
Bevölkerungsbilanz	19
Familienstandsänderungen	19
Einbürgerungen	20
III. Bau- und Wohnungswesen	
Bauvorhaben	20
Baufertigstellungen	21
Abbrüche	22
Gebäude- und Wohnungsbestand	23
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
Arbeitsmarkt	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Baugewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland	25
V. Versorgung und Verbrauch	
REWAG & Co. KG	26
VI. Verkehr	
Regensburger Verkehrsverbund	26
Kraftfahrzeuge	26
Binnenschiffsverkehr	27
VII. Gästestatistik	
Gästestatistik	27
VIII. Gesundheitswesen	
Lebensmittelüberwachung	28
Immissionsmessergebnisse	28
IX. Sozialwesen	
Wohngeld	28
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit	
Stadtbücherei	29
Theater Regensburg	29
Regensburger Badebetriebe	30

XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Kriminalwesen	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Feuerwehr	30
XII. Kommunalfinanzen	
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Schuldenstand	31

Abbildungen

Temperatur	15
Niederschlag	15
Bevölkerung	16
Bevölkerungsveränderung	16
Lebendgeborene und Gestorbene	17
Natürlicher Saldo	17
Zugezogene und Fortgezogene	18
Wanderungssaldo	18
Bevölkerungssaldo	19
Eheschließungen und Ehescheidungen	19
Bauvorhaben	20
Veränderung zum Vorjahresmonat	20
Fertiggestellte Neue Wohngebäude	21
Veränderung zum Vorjahresmonat	21
Fertiggestellte Wohnungen in Neuen Wohngebäuden	22
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	22
Wohngebäude	23
Wohnungen	23
Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote	24
Arbeitslose	24
Verarbeitendes Gewerbe	25
Verbraucherpreisindex für Deutschland (Veränderung zum Vorjahresmonat)	25
REWAG	26
Zugelassene Kraftfahrzeuge	26
Gästekünfte	27
Gästeübernachtungen	27
Immissionsmessergebnisse	28
Wohngeld	28
Theaterbesucher	29
Besucher der Regensburger Bäder	29
Straftaten	30
Straßenverkehrsunfälle	30
Verwaltungshaushalt	31
Vermögenshaushalt	31
Stadtbezirke der Stadt Regensburg	32
Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung	33

Von 79 auf 56 Prozent - sterben die Katholiken in Regensburg aus?

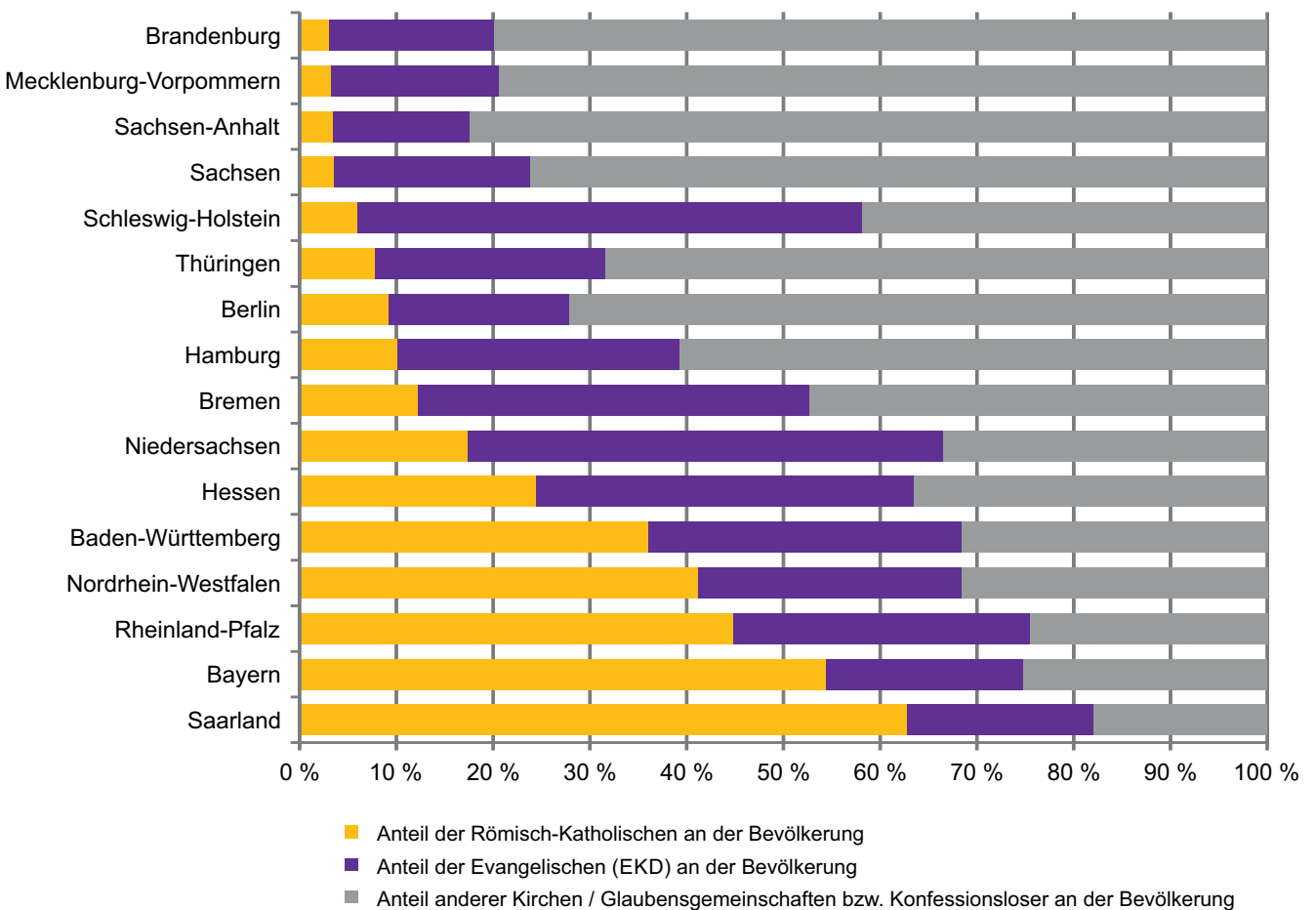
Anton Sedlmeier, Amt für Stadtentwicklung

Waren bei der Volkszählung 1960 noch 84 Prozent der Regensburger Bevölkerung katholisch, so sank dieser Wert bei der Volkszählung 1987 auf 79 Prozent ab. Dann allerdings setzte in den 1990er Jahren eine Entwicklung ein, die zu einem schon fast dramatischen Rückgang der katholischen Bevölkerung führte, die Mitte 2014 nur noch 55,7 Prozent der Regensburgerinnen und Regensburger ausmachte.

Um diese Entwicklung nachvollziehen zu können, ist zuerst ein Blick auf übergeordnete Strukturen und Prozesse hilfreich, die sich bis auf die lokale Ebene herunter auswirken. Im deutschlandweiten Vergleich

(Abb. 1) lag in Bayern der Anteil der Katholiken im Jahr 2010 bei 54 Prozent und damit an zweiter Stelle im Bundesgebiet nach dem Saarland, das mit 63 Prozent den höchsten Wert aufweist. Die neuen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg repräsentieren mit jeweils weniger als 4 Prozent Katholikenanteilen das andere Ende der Bandbreite. Für Deutschland insgesamt vereint derzeit die römisch-katholische Kirche knapp 30 Prozent der Bevölkerung auf sich, dicht gefolgt von der evangelischen Kirche mit 29 Prozent. Zusammen mit den orthodoxen Kirchen stellen die Christen knapp 61 Prozent der Bevölkerung. Der größte Anteil der

Abbildung 1: Katholiken in den Bundesländern 2010



Bevölkerung ist zu etwa 34 Prozent konfessionslos. Der Anteil aller übrigen Religionen beträgt rund 7 Prozent, wovon die Muslime etwa die Hälfte einnehmen dürften, wohingegen alle anderen Religionsgemeinschaften, wie z. B. Buddhisten, Juden oder Hindus, jeweils weniger als 1 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Bei der historischen Betrachtung (Abb. 2) wird ersichtlich, dass die Wiedervereinigung das Gefüge der Konfessionen untereinander markant verändert hat. Wäh-

rend die Anzahl der Katholiken 1990 nach einer Phase des Rückgangs nahezu wieder den Stand von 1961 erreicht hatte, ist seit 1990 sowohl ein permanenter absoluter als auch relativer Rückgang der katholischen Bevölkerung zu beobachten. Eine Ursache hierfür liegt in der Entwicklung der Kirchenaustritte: Die Zeitreihe für Bayern (Abb. 3) seit 1970 macht deutlich, dass nicht nur innerkirchliche Vorkommnisse, sondern insbesondere auch „weltliche“ Ereignisse als Gründe infrage kommen. Anfang der 1970er Jahre wirkt noch die Erhöhung der Mehrwertsteuer 1968

Abbildung 2: Mitgliederentwicklung bei Kirchen und Glaubensgemeinschaften in Deutschland

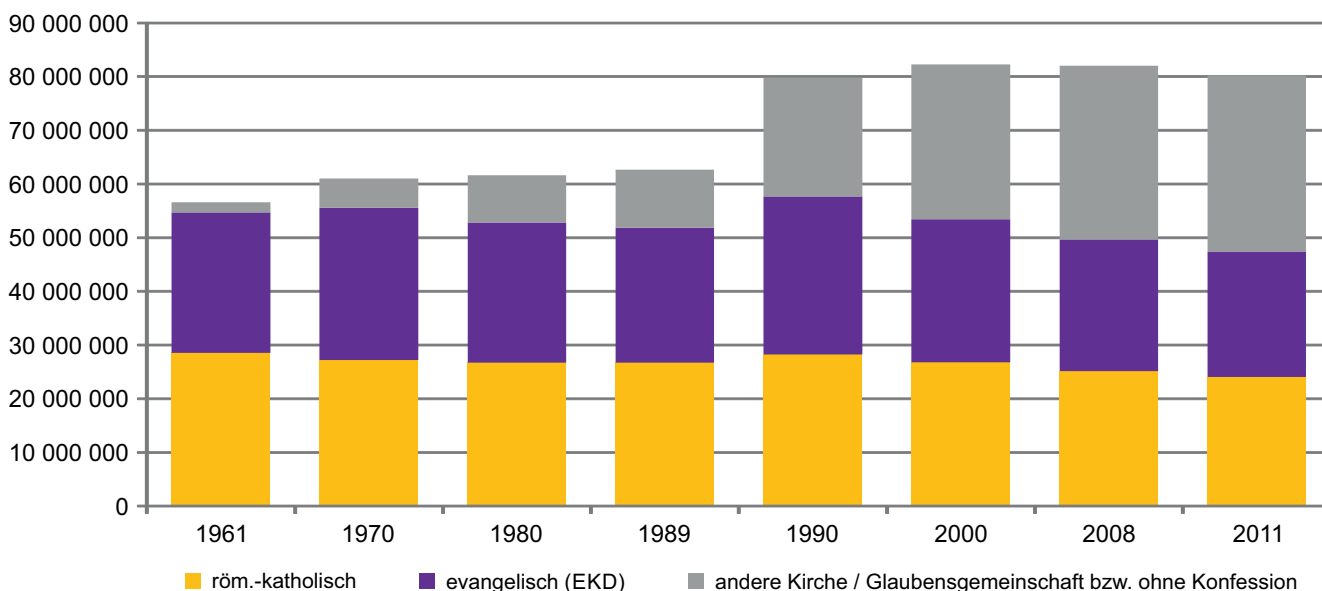
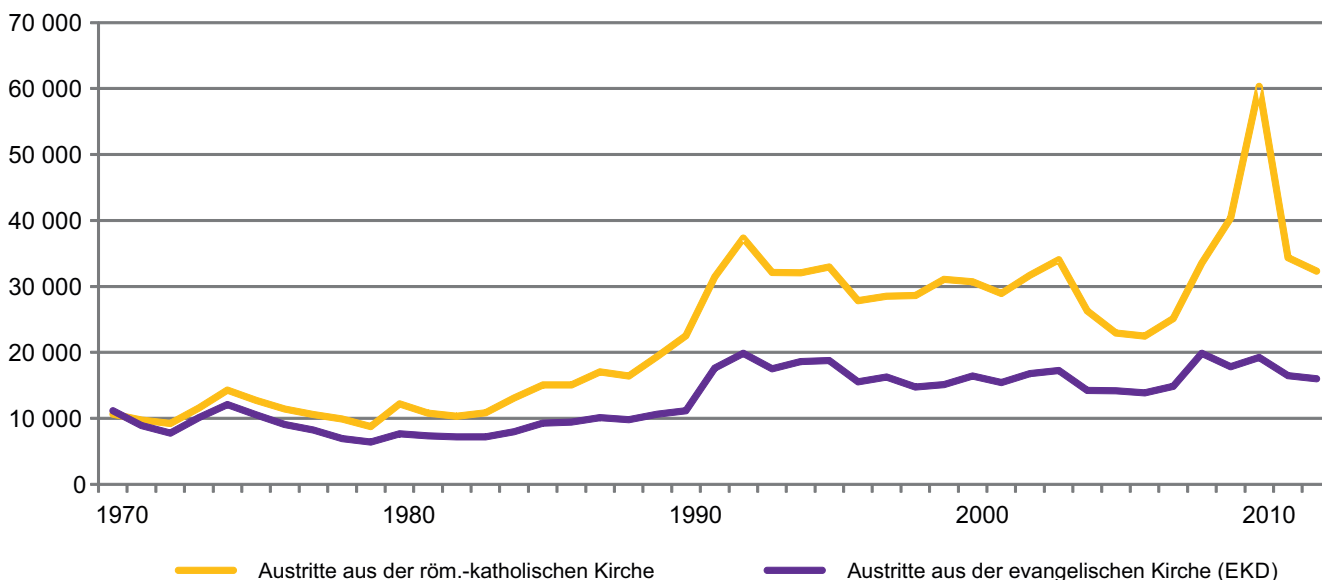


Abbildung 3: Kirchenaustritte in Bayern seit 1970



nach und der deutliche Anstieg zu Beginn der 1990er Jahre dürfte insbesondere die Folge der Einführung des Solidaritätszuschlags sein, der durch eine Einsparung der Kirchensteuer kompensiert wurde. Zwar hat die Wahl von Papst Benedikt XVI. im Jahr 2005 kurzfristig die Anzahl der Austritte reduziert, spätestens das Bekanntwerden der Missbrauchsfälle im Jahr 2010 hat die Austritte auf ein bis dahin nicht gekanntes Ausmaß hochschnellen lassen und die Diskussionen um die Vorfälle in der Diözese Limburg lassen erwarten, dass hier keine Beruhigung eintritt.

Bei einer genaueren Betrachtung der Entwicklungen in der Stadt Regensburg seit dem Jahr 2000 ergeben sich bei den Kirchengaustritten (Abb. 4) eindeutige Parallelen zum bayerischen Trend, wobei seit dem Jahr 2008 die Anzahl der Kirchengaustritte durchgängig höher ist als die Anzahl der Taufen und Aufnahmen. Der Mitgliederschwund der katholischen Kirche in Regensburg lässt sich durch diesen Faktor jedoch nur zu einem gewissen Teil erklären, eine größere Rolle spielen andere demographische Faktoren.

Die Stadt Regensburg wächst insgesamt vor allem deshalb, weil mehr Menschen in die Stadt zuziehen als aus ihr abwandern. Eine Aufschlüsselung nach der Konfession ergibt allerdings ein deutlich differenzierteres Bild: Während der Wanderungssaldo (Abb. 5)

der evangelischen Bevölkerung seit 2000 durchwegs positiv und auf einem fast konstanten Niveau verlief, hatte die katholische Bevölkerung in einigen Jahren sogar Wanderungsverluste zu verzeichnen. Die größten Gewinne treten auf, wenn die Zuzüge aus Ostbayern dominieren. Die hohen Ausschläge zu Beginn und am Ende der Beobachtungsperiode haben unterschiedliche Ursachen: Insbesondere im Jahr 2001 nahm die Zuwanderung aus den neuen Bundesländern massiv zu und führte zu einem hohen Wanderungsüberschuss von Personen ohne Konfession. Ganz anders stellt sich ab 2011 die Situation dar: Hier sorgen die hohen Wanderungsgewinne gegenüber dem Ausland dafür, dass Personen anderer Glaubensgemeinschaften oder ohne Konfession das Wanderungsgeschehen dominieren, so dass für den Gesamtzeitraum per Saldo fast doppelt so viele Menschen ohne Konfession oder mit einem anderen Bekenntnis wie jene mit katholischem oder evangelischem Glauben zugewandert sind. Dieser Prozess trägt daher nicht unerheblich dazu bei, dass sich die Gewichte zwischen den Konfessionen innerhalb der städtischen Bevölkerung verschieben.

Die absolut größte Auswirkung auf die katholische Bevölkerung geht jedoch von der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Abb. 6), also der Differenz zwischen den Geborenen und Gestorbenen, aus. Wer-

Abbildung 4: Eintritte und Austritte in die / aus der römisch-katholischen Kirche in der Stadt Regensburg seit 2000

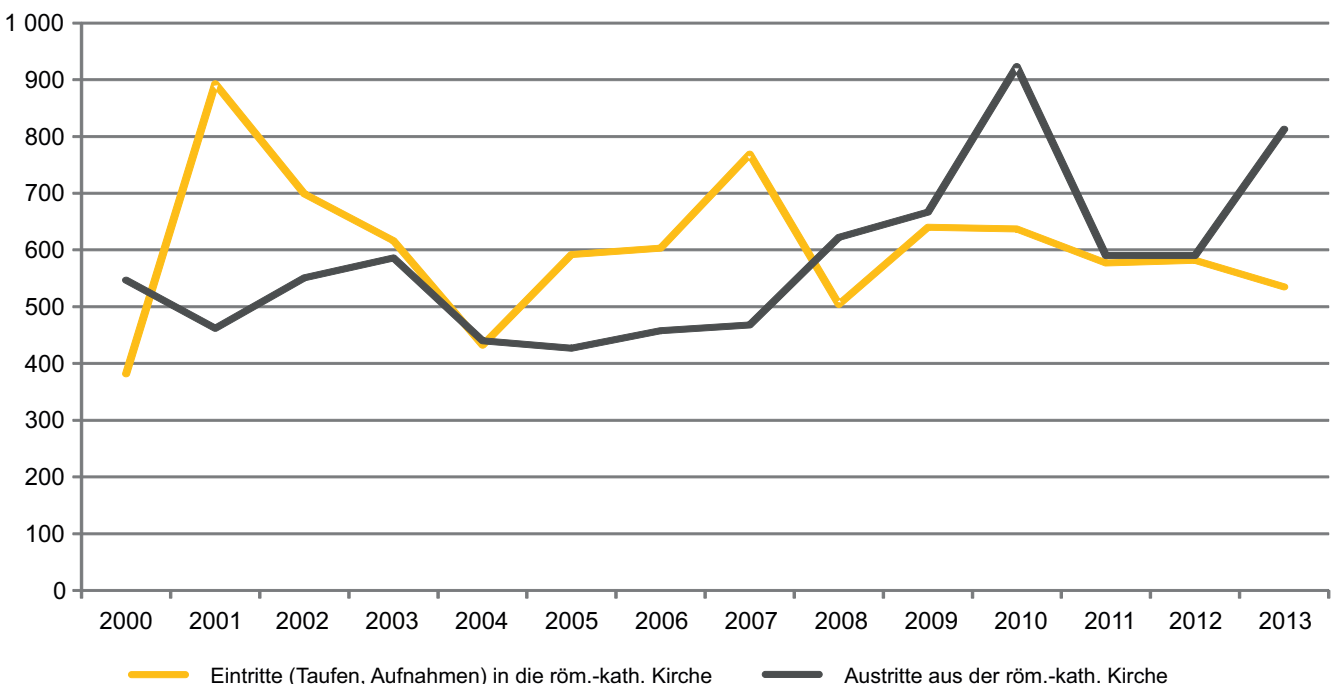


Abbildung 5: Wanderungssaldo nach Kirchen und Glaubensgemeinschaften in der Stadt Regensburg

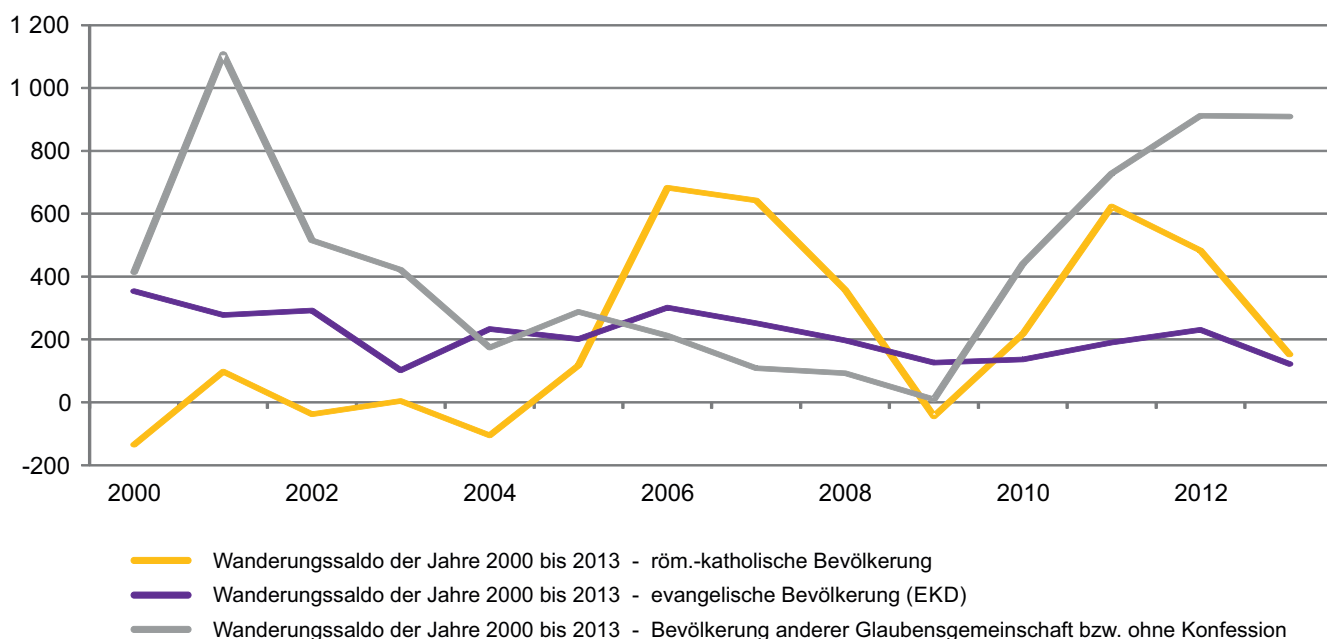
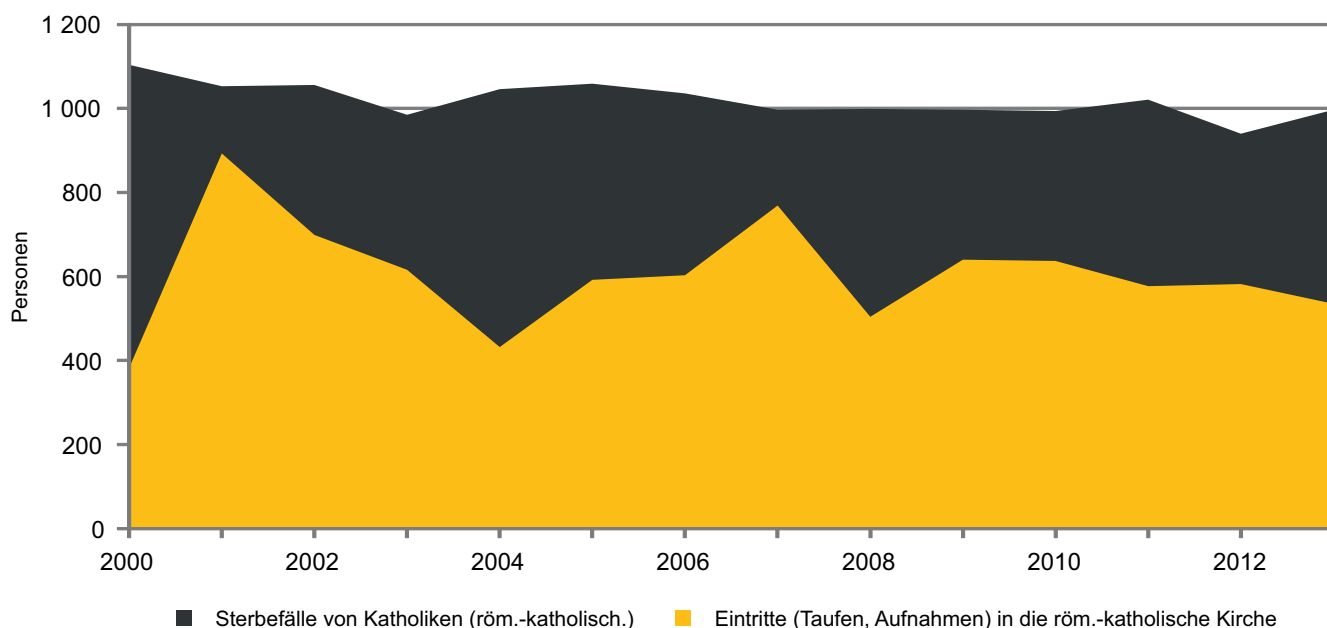


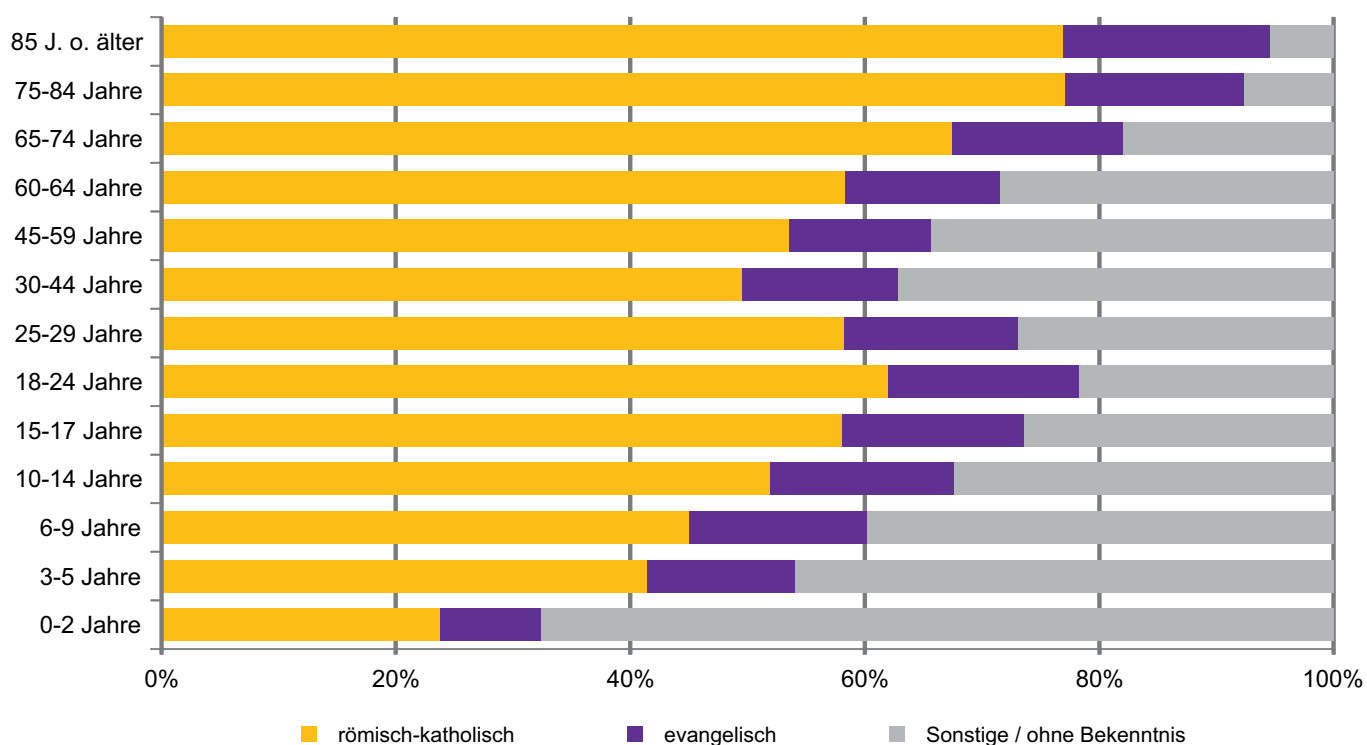
Abbildung 6: Andauernder Sterbeüberschuss reduziert die katholische Bevölkerung in der Stadt Regensburg



den für die Jahre seit 2000 die Sterbefälle von Katholiken den Taufen bzw. den Aufnahmen gegenübergestellt, so ist durchgehend ein negativer Saldo zu beobachten, wobei in einzelnen Jahren die Sterbefälle nicht einmal mehr zur Hälfte ausgeglichen werden. Aufgrund der Altersverteilung der Konfessionen ist auch nicht zu erwarten, dass sich dieser Trend abschwächt – im Gegenteil: Dadurch, dass in den jüngeren Altersjahrgängen (Abb. 7) die katholische Bevöl-

kerung einen immer geringeren Anteil einnimmt, werden in den kommenden Jahrzehnten den nach wie vor hohen Todesfallzahlen immer weniger Kinder gegenüberstehen, die katholisch getauft werden. Während im Jahr 2001 die Taufquote, also der Anteil der römisch-katholisch getauften Kinder an allen Neugeborenen, bei knapp 60 Prozent lag, hat sich dieser Wert bis ins Jahr 2013 halbiert.

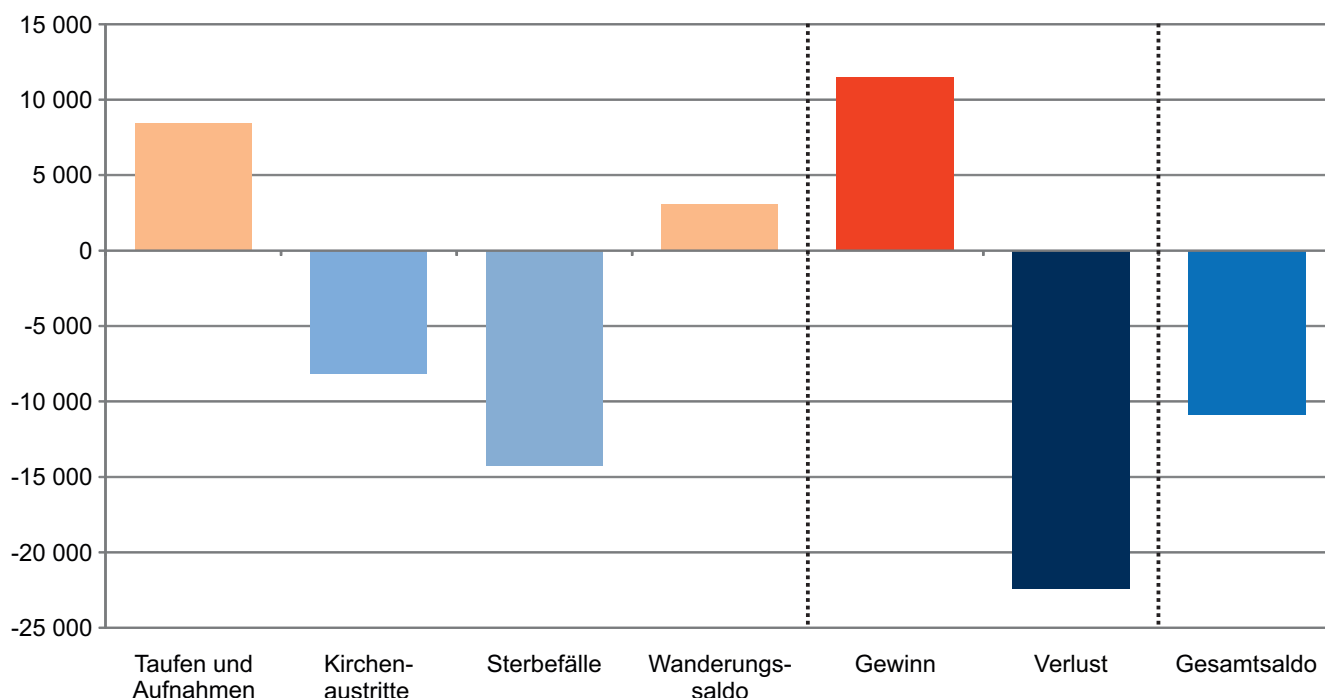
Abbildung 7: Altersklassen in der Stadt Regensburg 2013 nach Glaubensbekenntnis



Der Blick zurück eröffnet folgende Bilanz (Abb. 8): Die Anzahl der Taufen und Aufnahmen reichte gerade aus, um die Kirchenaustritte zu egalisieren. Dem geringen Wanderungsgewinn stehen fast fünfmal so

hohe Sterbefälle gegenüber, die im Ergebnis dazu führen, dass die katholische Bevölkerung von 2000 bis Ende 2013 um fast 10 000 Personen abgenommen hat. Wird dieser lineare Trend der Vergangenheit un-

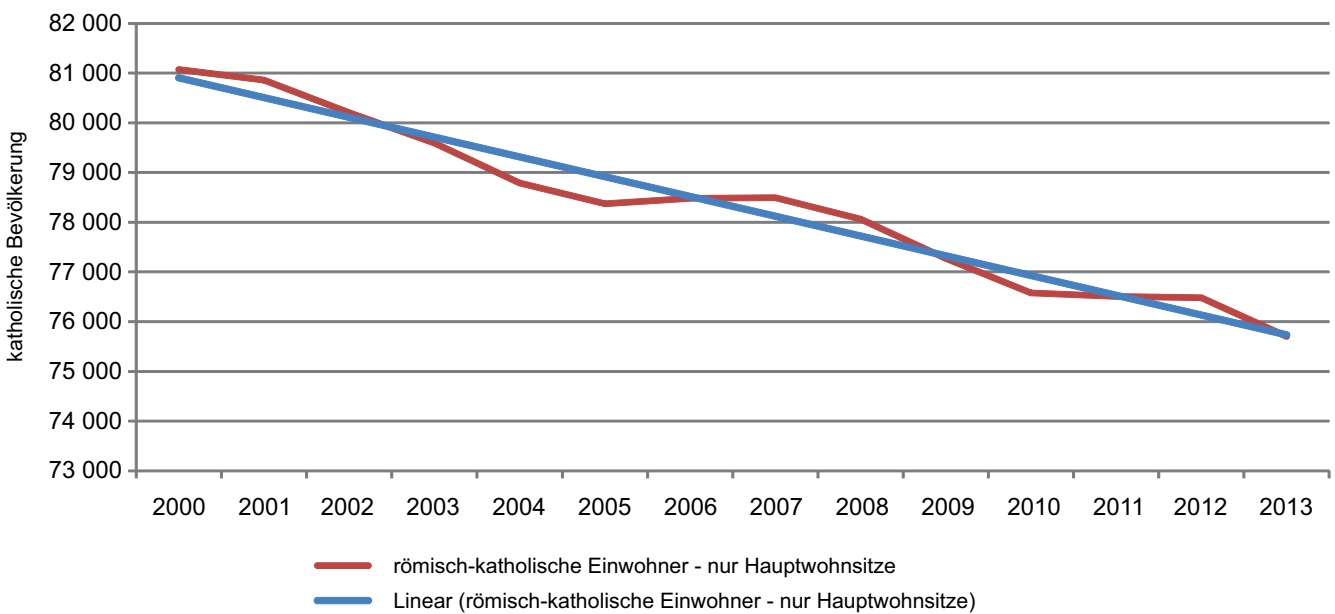
Abbildung 8: Mitgliedergewinne und -verluste der römisch-katholischen Kirche in Regensburg 2000 bis 2013



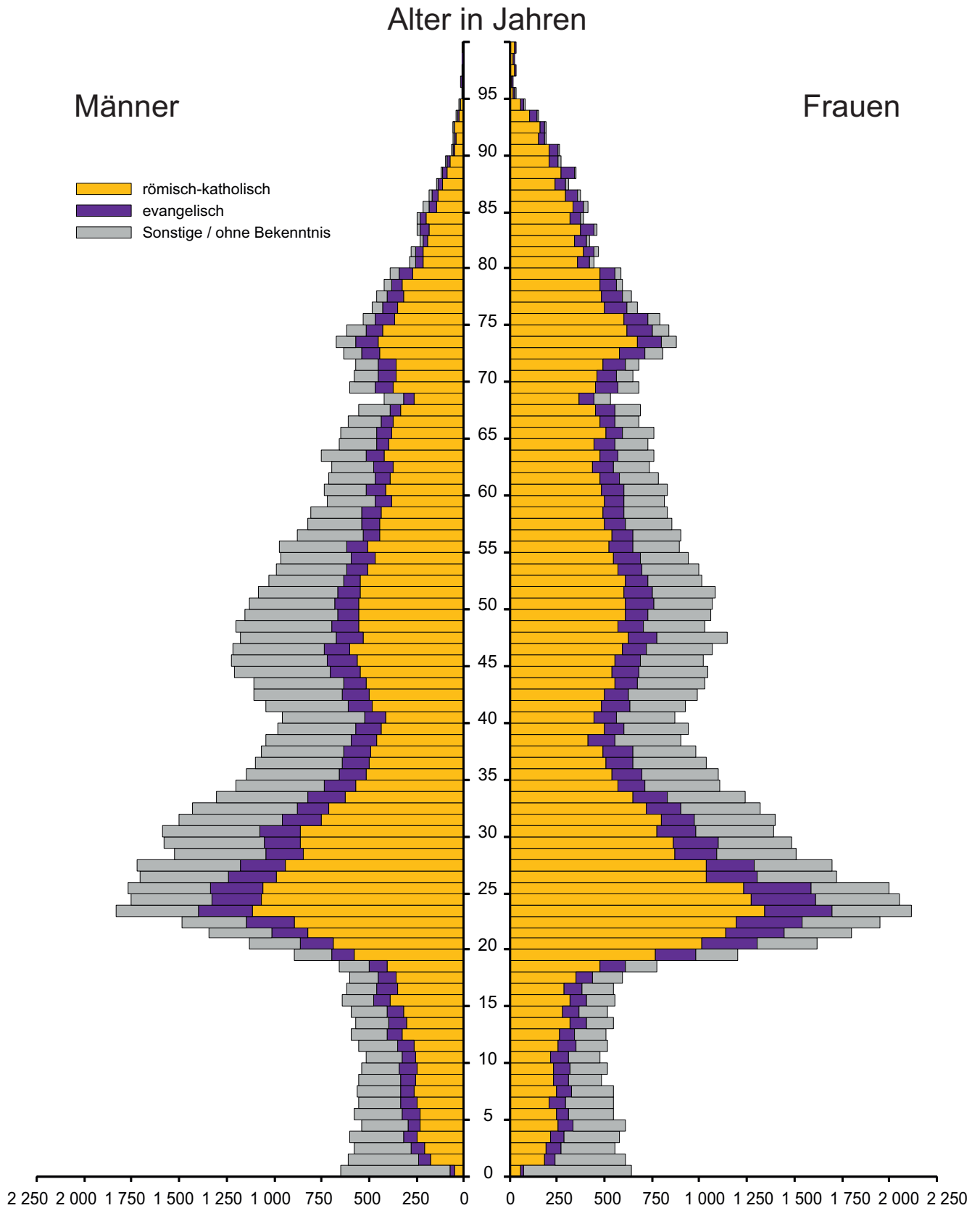
verändert in die Zukunft (Abb. 9) fortgeschrieben, so würde es in knapp 200 Jahren in Regensburg keine Katholiken mehr geben. Dieses Szenario wird natürlich in dieser Schärfe nicht eintreten, aber es zeigt auf, wohin der Weg führen könnte, wenn keine Ereignisse eintreten oder Maßnahmen ergriffen werden, um diesen Trend zu stoppen bzw. zu verlangsamen. Der demographische Wandel führt unausweichlich zu Ver-

änderungen der Bevölkerungsstruktur, die sich auch als „Entkirchlichung“ bezeichnen lassen und indirekt einen Wertewandel nach sich ziehen. Damit einher gehen nachhaltige Konsequenzen für die Angebote der katholischen Kirche und die von ihr getragenen bzw. unterstützten sozialen Infrastruktureinrichtungen.

Abbildung 9: Trend der Jahre 2000 bis 2013



Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 31. Dezember 2013

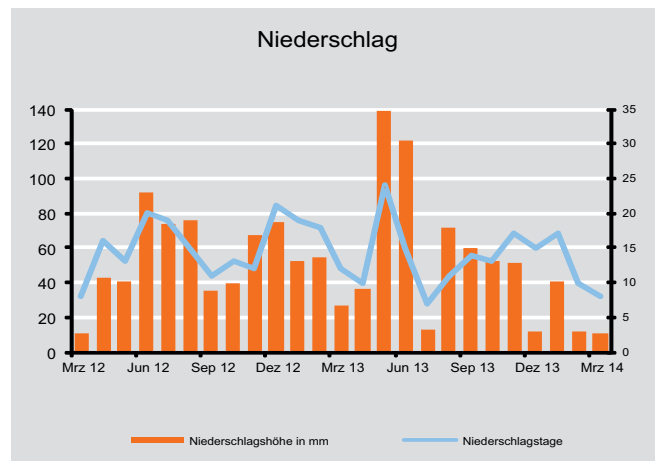
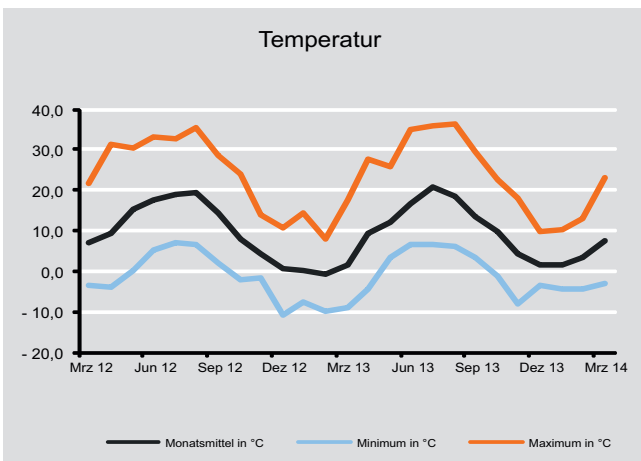


Monatszahlen

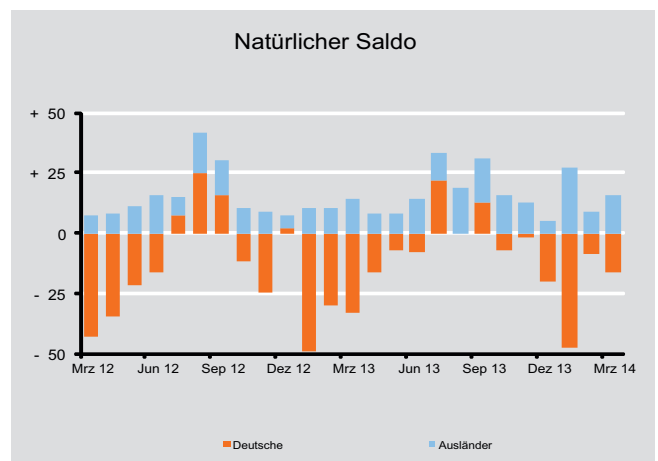
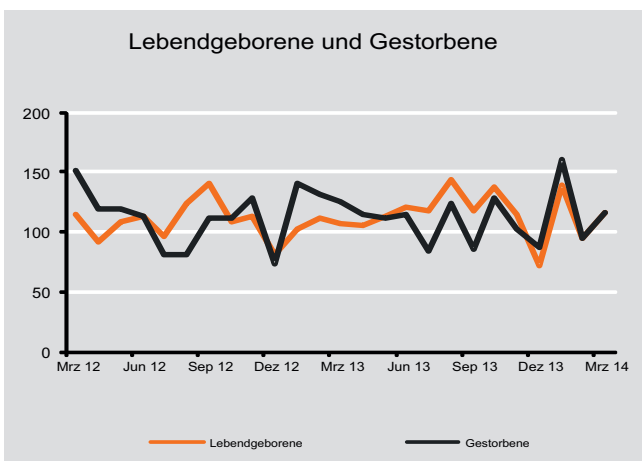
1. Quartal 2014 und Vorjahresquartal

	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
I. Witterungsverhältnisse ¹⁾						
Lufttemperatur						
Monatsmittel in °C	0,2	1,6	0,8	3,2	1,5	7,3
Maximum in °C	14,3	10,2	8,0	12,8	17,8	23,2
Minimum in °C	- 7,6	- 4,4	- 10,0	- 4,4	- 9,0	- 3,1
Sommertage ²⁾	-	-	-	-	-	-
Frosttage ³⁾	22	17	24	16	22	14
Eistage ⁴⁾	13	-	6	-	3	-
Luftdruck (Monatsmittel) in hPa	970,4	967,6	970,1	967,3	964,8	973,2
Relative Luftfeuchtigkeit (Monatsmittel) in %	88	93	86	83	75	70
Niederschlag						
Niederschlagshöhe in mm	52	41	55	12	27	11
Tageshöchstwert in mm	8,3	11,1	14,2	5,4	5,3	5,0
Niederschlagstage	19	17	18	10	12	8
Wind (max. Windspitze) in m/s	21,0	16,2	18,7	16,4	15,7	17,7
Tage mit ...						
Gewitter	-	-	1	-	-	-
Hagel	-	-	-	-	-	-
Nebel	5	6	6	-	3	-
Schneefall	3	-	8	-	3	-
Schneedecke ⁵⁾	15	6	23	1	6	-
Sonnenscheindauer						
Sonnenscheindauer in Std.	16	32	28	87	113	205
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer in Std.	0,5	1,0	1,0	3,1	3,7	6,6
Bewölkung ⁶⁾						
Monatsmittel	7	6	7	5	5	3
Heitere Tage ⁷⁾	-	1	-	3	4	14
Trübe Tage ⁸⁾	28	18	23	2	16	4

¹⁾ Wetterstation Regensburg, Riesengebirgstraße 95, 93057 Regensburg, 49° 02' 37" nördliche Breite, 12° 06' 13" östliche Länge, 371 m über N.N.;
²⁾ Maximum 25 °C und mehr; ³⁾ Minimum unter 0 °C; ⁴⁾ Maximum unter 0 °C; ⁵⁾ 0 cm und höher;
⁶⁾ in Achtel der Himmelsfläche (von 0 = klarer Himmel bis 8 = bedeckter Himmel); ⁷⁾ Bewölkung 0 bis 1,5; ⁸⁾ Bewölkung 6,5 bis 8

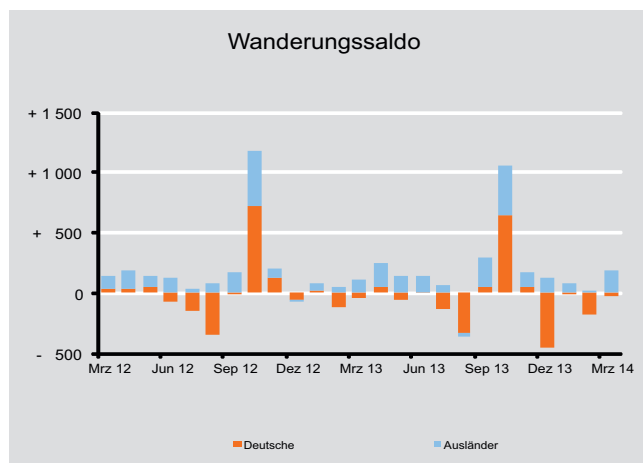
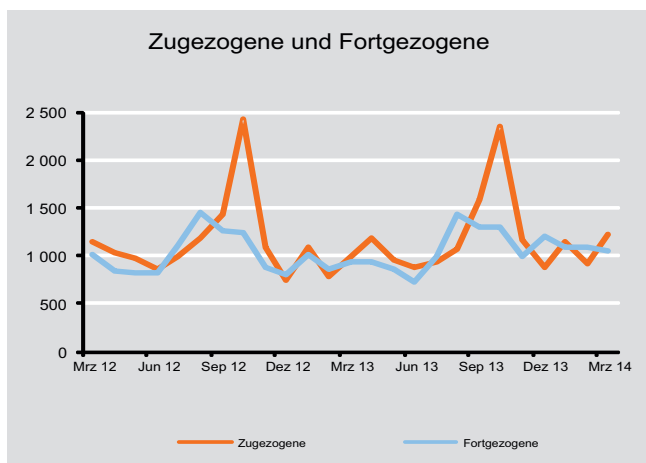


	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
davon 25 bis unter 45 Jahre	50 347	50 796	50 358	50 832	50 407	50 898
darunter weiblich	24 446	24 717	24 445	24 743	24 488	24 734
Ausländer	8 281	8 885	8 328	8 902	8 345	8 969
45 bis unter 65 Jahre	36 756	37 550	36 862	37 595	36 911	37 683
darunter weiblich	18 353	18 590	18 377	18 620	18 396	18 656
Ausländer	3 352	3 722	3 378	3 742	3 407	3 753
65 und mehr Jahre	25 777	25 921	25 771	25 975	25 774	25 991
darunter weiblich	15 342	15 380	15 338	15 397	15 326	15 411
Ausländer	977	1 055	990	1 066	988	1 072
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	16 679	16 808	16 675	16 815	16 664	16 819
Stadtbezirk 02: Stadthof	2 306	2 267	2 303	2 269	2 300	2 286
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	4 109	4 151	4 142	4 143	4 166	4 149
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	3 471	3 495	3 465	3 500	3 470	3 497
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	10 508	10 577	10 511	10 581	10 516	10 562
Stadtbezirk 06: Brandberg - Keilberg	2 577	2 601	2 582	2 596	2 579	2 599
Stadtbezirk 07: Reinhausen	8 916	8 909	8 903	8 915	8 880	8 951
Stadtbezirk 08: Weichs	3 188	3 228	3 192	3 218	3 218	3 230
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	1 847	1 937	1 840	1 932	1 851	1 931
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	8 112	8 370	8 155	8 378	8 182	8 432
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	13 869	14 003	13 873	14 026	13 869	14 062
Stadtbezirk 12: Galgenberg	8 256	8 220	8 236	8 206	8 194	8 180
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	21 083	21 230	21 028	21 096	21 047	21 058
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	7 943	7 959	7 897	7 924	7 890	7 977
Stadtbezirk 15: Westenviertel	26 186	26 421	26 174	26 401	26 169	26 386
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	974	976	965	985	965	990
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	3 521	3 553	3 515	3 547	3 521	3 545
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	10 304	10 487	10 304	10 499	10 325	10 539
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene	102	139	111	95	107	116
darunter weiblich	49	73	42	47	60	55
Ausländer	17	30	13	14	16	18
nichtehelich	31	30	30	20	36	31



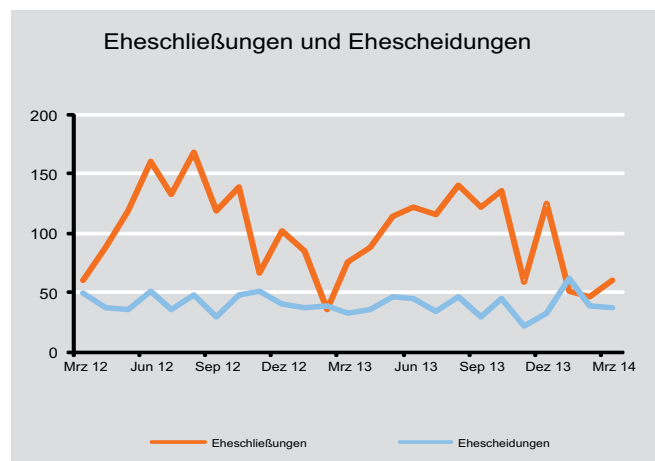
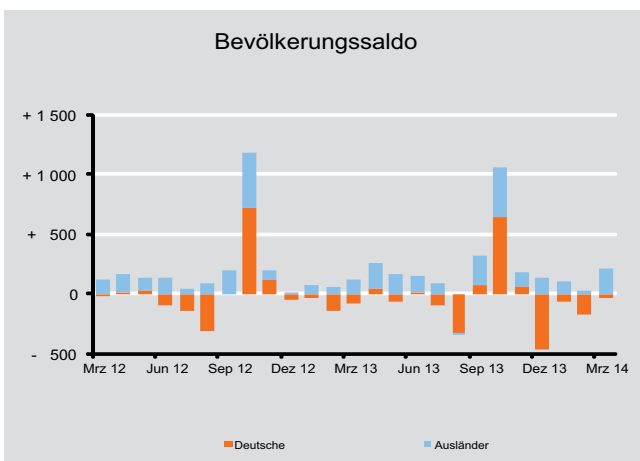
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Gestorbene	141	160	131	95	126	116
darunter weiblich	82	83	72	51	81	63
Ausländer	7	3	3	5	2	2
Wanderungsbewegung						
Zugezogene	1 082	1 155	788	926	996	1 215
darunter weiblich	517	547	341	408	472	545
Ausländer	259	366	248	293	347	474
davon unter 6 Jahre	30	44	16	37	43	31
6 bis unter 15 Jahre	22	47	18	35	28	36
15 bis unter 25 Jahre	438	371	265	267	439	512
25 bis unter 45 Jahre	448	532	381	439	397	497
45 bis unter 65 Jahre	109	120	88	116	71	111
65 und mehr Jahre	35	41	20	32	18	28
davon aus dem Landkreis Regensburg	244	256	160	187	204	198
übrigen Ostbayern ¹⁾	269	253	199	203	214	258
übrigen Bayern	214	182	150	160	210	212
übrigen Deutschland	156	151	95	112	127	158
Ausland und unbekannt	199	313	184	264	241	389
Fortgezogene	1 006	1 093	857	1 087	931	1 054
darunter weiblich	498	518	449	508	448	536
Ausländer	196	287	203	283	239	285
davon unter 6 Jahre	53	62	31	33	39	48
6 bis unter 15 Jahre	28	46	15	37	34	34
15 bis unter 25 Jahre	207	220	262	353	253	301
25 bis unter 45 Jahre	579	587	472	531	497	531
45 bis unter 65 Jahre	112	139	52	113	83	105
65 und mehr Jahre	27	39	25	20	25	35
davon in den Landkreis Regensburg	248	288	182	211	205	194
das übrige Ostbayern ¹⁾	235	241	194	272	201	256
das übrige Bayern	230	208	179	235	227	251
das übrige Deutschland	175	155	139	160	161	158
das Ausland und unbekannt	118	201	163	209	137	195

¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Bevölkerungsbilanz						
Natürlicher Saldo	- 39	- 21	- 20	- -	19	-
darunter weiblich	- 33	- 10	- 30	- 4	- 21	- 8
Ausländer	+ 10	+ 27	+ 10	+ 9	+ 14	+ 16
Wanderungssaldo	+ 76	+ 62	- 69	- 161	+ 65	+ 161
darunter weiblich	+ 19	+ 29	- 108	- 100	+ 24	+ 9
Ausländer	+ 63	+ 79	+ 45	+ 10	+ 108	+ 189
davon unter 6 Jahre	- 23	- 18	- 15	+ 4	+ 4	- 17
6 bis unter 15 Jahre	- 6	+ 1	+ 3	- 2	- 6	+ 2
15 bis unter 25 Jahre	+ 231	+ 151	+ 3	- 86	+ 186	+ 211
25 bis unter 45 Jahre	- 131	- 55	- 91	- 92	- 100	- 34
45 bis unter 65 Jahre	- 3	- 19	+ 36	+ 3	- 12	+ 6
65 und mehr Jahre	+ 8	+ 2	- 5	+ 12	- 7	- 7
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg	- 4	- 32	- 22	- 24	- 1	+ 4
übrigen Ostbayern ¹⁾	+ 34	+ 12	+ 5	- 69	+ 13	+ 2
übrigen Bayern	- 16	- 26	- 29	- 75	- 17	- 39
übrigen Deutschland	- 19	- 4	- 44	- 48	- 34	-
Ausland und unbekannt	+ 81	+ 112	+ 21	+ 55	+ 104	+ 194
Bevölkerungssaldo	+ 37	+ 41	- 89	- 161	+ 46	+ 161
darunter weiblich	- 14	+ 19	- 138	- 104	+ 3	+ 1
Ausländer	+ 73	+ 106	+ 55	+ 19	+ 122	+ 205
davon unter 6 Jahre	+ 77	+ 120	+ 96	+ 98	+ 111	+ 98
6 bis unter 15 Jahre	- 6	-	+ 3	- 2	- 6	+ 2
15 bis unter 25 Jahre	+ 231	+ 150	+ 2	- 86	+ 185	+ 211
25 bis unter 45 Jahre	- 134	- 59	- 96	- 93	- 102	- 35
45 bis unter 65 Jahre	- 21	- 35	+ 22	- 13	- 30	- 7
65 und mehr Jahre	- 110	- 135	- 116	- 65	- 112	- 108
Familienstandsänderungen						
Eheschließungen ²⁾	84	51	36	47	75	60
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	73	42	27	42	69	59
beide Ehegatten Deutsche	60	28	22	31	52	35
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig	81	44	34	41	71	54
beide Ehegatten zuvor ledig	52	33	24	36	55	41

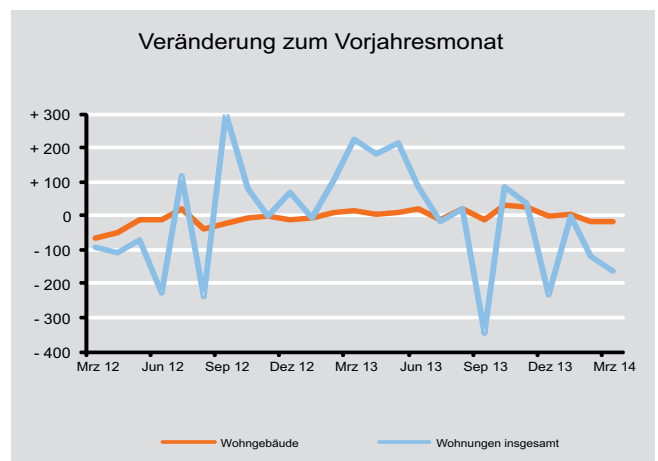
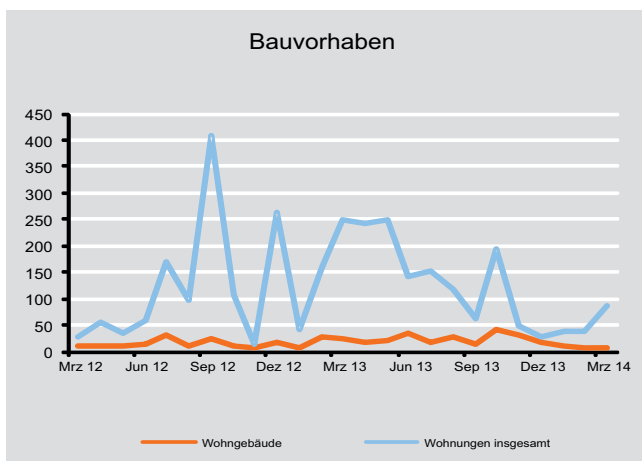
¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; ²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist



	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Schließungen von Lebenspartnerschaften ¹⁾	1	-	1	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher	1	-	1	-	-	-
beide Partner Deutsche	1	-	1	-	-	-
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig	1	-	1	-	-	-
beide Partner zuvor ledig	-	-	1	-	-	-
Ehescheidungen	37	61	38	38	32	37
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher	37	58	36	37	32	37
beide Ehegatten Deutsche	33	43	34	31	21	29
Trennungen von Lebenspartnerschaften	-	1	-	1	-	1
darunter mindestens ein Partner Deutscher	-	1	-	1	-	1
beide Partner Deutsche	-	1	-	1	-	-
Einbürgerungen	13	18	16	24	24	29
davon Anspruchseinbürgerungen	5	11	13	18	19	26
Ermessenseinbürgerungen	8	7	3	6	5	3
III. Bau- und Wohnungswesen ²⁾						
Bauvorhaben						
Bauvorhaben	21	25	42	31	34	19
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	8	11	27	8	24	7
Nichtwohngebäude	5	7	5	10	5	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	7	10	13	5	8
Wohnungen ⁶⁾	42	40	159	38	251	87
Wohnräume ³⁾⁶⁾	143	167	528	138	807	250
Wohnfläche ⁴⁾⁶⁾	35	33	136	35	172	65
Nutzfläche ⁵⁾⁶⁾	329	105	20	396	96	58
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	8	11	27	8	24	7
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	8	16	5	9	5
Mehrfamilienhäuser	4	3	11	3	15	2
Wohnungen	37	32	110	43	230	85
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	4	10	17	6	9	5
Mehrfamilienhäusern	33	22	93	37	221	80

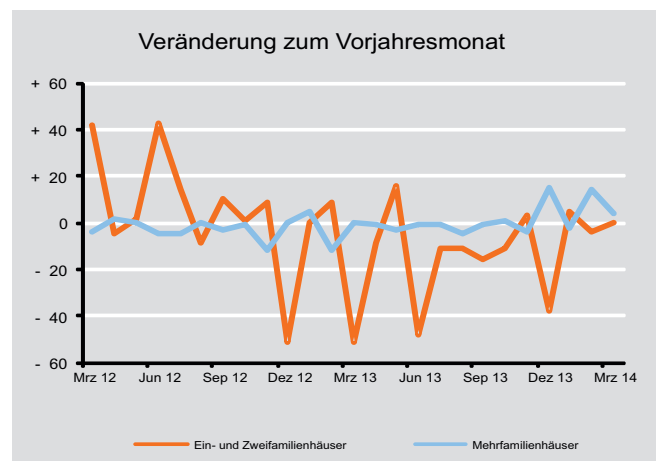
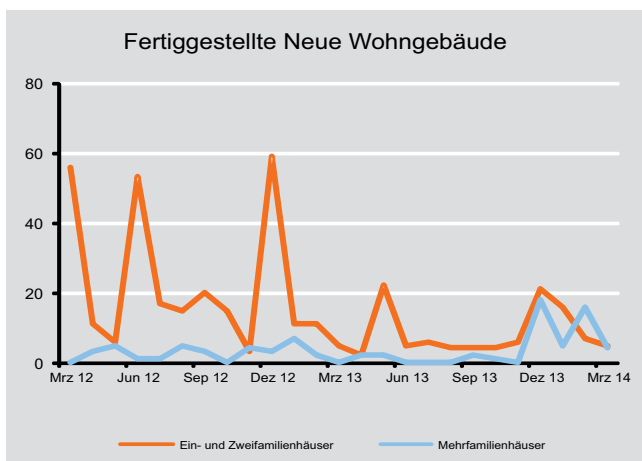
¹⁾ alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

²⁾ genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird; ³⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ⁴⁾ DIN 283; ⁵⁾ DIN 277; ⁶⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



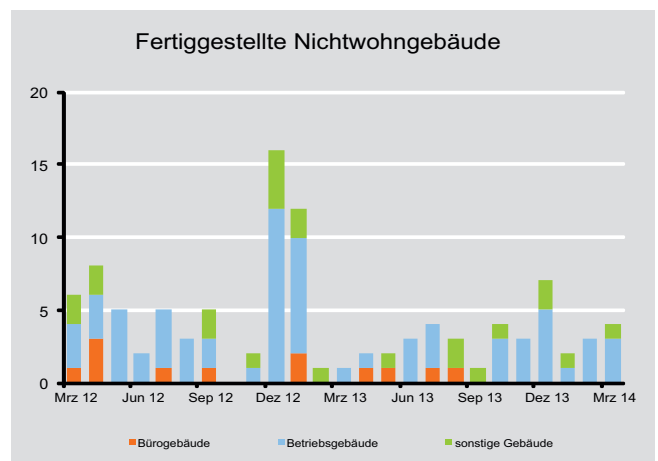
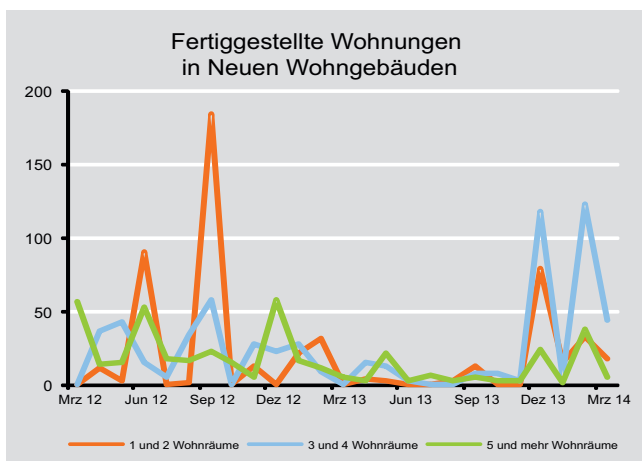
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	9	3	6	7	55	29
3 Wohnräumen	15	3	50	20	95	41
4 Wohnräumen	6	13	27	9	57	7
5 und mehr Wohnräumen	7	13	27	7	23	8
Wohnräume ¹⁾	129	137	436	152	744	250
Wohnfläche ²⁾	31	29	104	39	158	62
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	-	-	-	-	-	1
in 100 m ²						
Neue Nichtwohngebäude	5	7	5	10	5	4
davon Bürogebäude	-	2	-	1	1	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	3	4	3	6	4	3
sonstige Nichtwohngebäude	2	1	2	3	-	1
Wohnungen	-	-	-	-	20	-
Wohnräume ¹⁾	-	-	-	-	42	-
Wohnfläche ²⁾	-	-	-	-	11	-
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾	325	106	50	352	98	47
in 100 m ²						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	7	10	13	5	8
davon an Wohngebäuden	6	6	9	8	5	7
Nichtwohngebäuden	2	1	1	5	-	1
Wohnungen ⁴⁾	5	8	49	5	1	2
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	14	30	92	14	21	-
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	5	5	32	4	3	4
in 100 m ²						
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	4	-	29	44	2	9
in 100 m ²						
Baufertigstellungen						
Baufertigstellungen	46	40	23	46	21	23
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	21	13	23	5	10
Nichtwohngebäude	12	2	1	3	1	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	17	9	20	15	9
Wohnungen ⁴⁾	71	70	52	160	19	44
davon durch Neubau von Wohngebäuden	65	65	51	172	5	43
Nichtwohngebäuden	-	-	-	-	-	-
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6	5	1	12	14	1
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	24	16	43	6	8	6
3 Wohnräumen	14	22	17	45	9	24
4 Wohnräumen	13	12	13	60	1	19
5 und mehr Wohnräumen	20	20	13	49	3	7

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	249	279	151	647	66	176
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	61	80	46	130	22	36
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	124	20	4	110	8	16
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	21	13	23	5	10
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11	16	11	7	5	5
Mehrfamilienhäuser	7	5	2	16	-	5
Wohnungen	65	65	51	172	5	43
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	11	18	11	7	5	5
Mehrfamilienhäusern	54	47	40	165	-	38
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	21	15	31	5	-	1
3 Wohnräumen	15	22	9	51	-	20
4 Wohnräumen	13	11	-	72	-	17
5 und mehr Wohnräumen	16	17	11	44	5	5
Wohnräume ¹⁾	231	245	148	679	33	155
Wohnfläche ²⁾	54	68	41	133	11	31
Nutzfläche ³⁾	-	-	-	3	-	-
Neue Nichtwohngebäude	12	2	1	3	1	4
davon Bürogebäude	2	-	-	-	-	-
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich)	8	1	-	3	1	3
sonstige Nichtwohngebäude	2	1	1	-	-	1
Wohnungen	-	-	-	-	-	-
Wohnräume ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche ²⁾	-	-	-	-	-	-
Nutzfläche ³⁾	96	11	4	95	3	16
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	17	9	20	15	9
davon an Wohngebäuden	7	15	9	14	13	9
Nichtwohngebäuden	9	2	-	6	2	-
Wohnungen ⁴⁾	6	5	1	12	14	1
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	18	34	3	32	33	21
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	7	12	5	3	12	5
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	27	10	-	12	5	-
Abbrüche						
Abbrüche ganzer Gebäude	1	2	-	1	3	1
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	-	1	-	1	1	1
Nichtwohngebäude	1	1	-	-	2	-

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

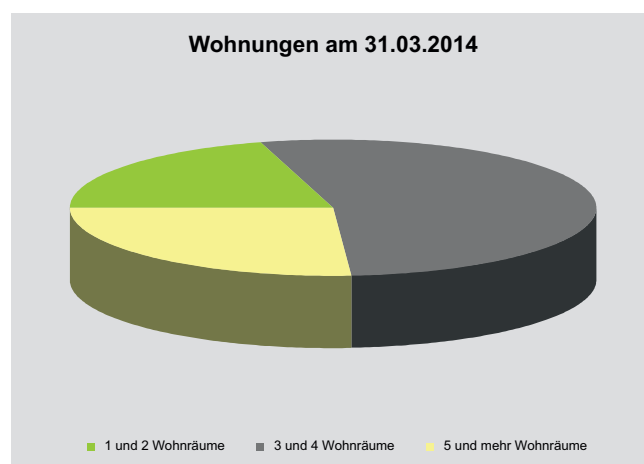
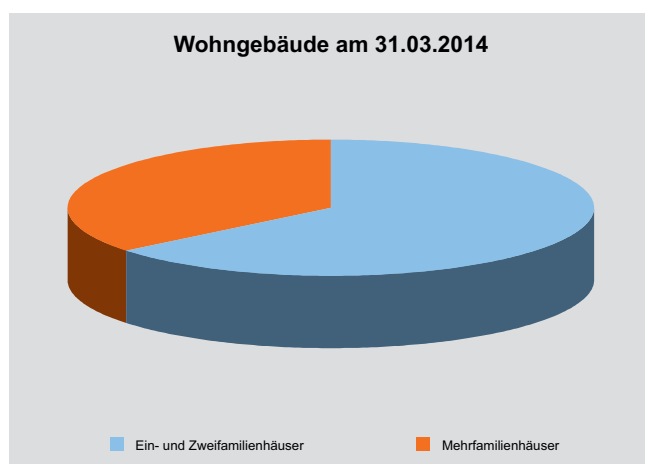


	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Abgang von Wohnungen	-	1	-	1	2	12
Wohnräumen ¹⁾	-	5	-	5	10	36
Wohnflächen ²⁾	-	1	-	1	3	6
Nutzflächen ³⁾	1	1	-	-	8	-
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude	21 317	21 450	21 330	21 472	21 334	21 481
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	13 767	13 858	13 778	13 863	13 781	13 868
Mehrfamilienhäuser	7 497	7 539	7 499	7 556	7 500	7 560
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	83 898	84 427	83 950	84 586	83 967	84 618
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	17 699	17 903	17 742	17 909	17 750	17 899
3 Wohnräumen	21 810	21 903	21 793	21 948	21 802	21 968
4 Wohnräumen	22 541	22 669	22 554	22 729	22 553	22 744
5 und mehr Wohnräumen	21 848	21 952	21 861	22 000	21 862	22 007
Wohnräume ¹⁾	309 163	311 042	309 314	311 684	309 370	311 824
Gebäudebestand ⁵⁾						
Wohngebäude	22 172	22 260	22 185	22 317	22 183	22 316
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	1 732	1 731	1 731	1 732	1 730	1 732
Stadtbezirk 02: Stadthof	333	333	333	332	333	332
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	670	671	670	672	670	672
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen	859	856	859	858	859	858
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	2 183	2 186	2 185	2 200	2 186	2 200
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	705	715	705	718	704	718
Stadtbezirk 07: Reinhausen	991	993	991	992	991	991
Stadtbezirk 08: Weichs	567	566	567	570	565	570
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	527	541	528	543	528	543
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	837	842	837	841	837	842
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	1 335	1 344	1 336	1 344	1 337	1 344
Stadtbezirk 12: Galgenberg	767	769	768	767	768	767
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	3 120	3 117	3 121	3 116	3 121	3 116
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	807	809	810	814	810	813
Stadtbezirk 15: Westenviertel	3 525	3 535	3 528	3 563	3 528	3 563
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	289	293	289	293	289	293
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	837	841	839	842	839	842
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	2 088	2 118	2 088	2 120	2 088	2 120

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277;

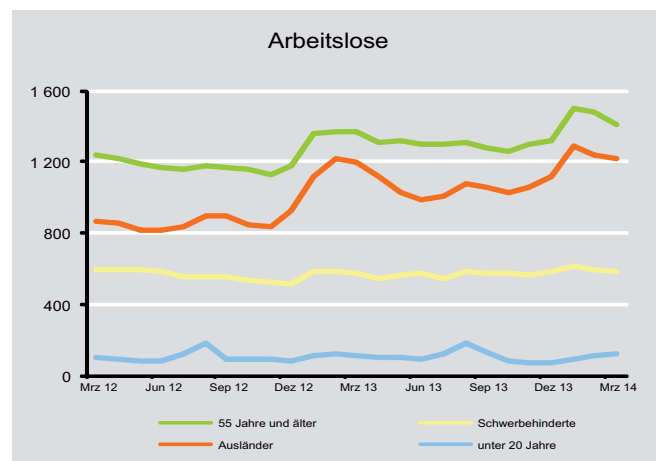
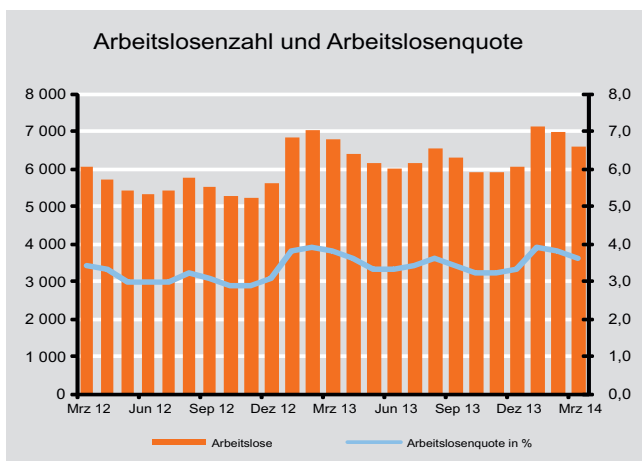
⁴⁾ Quelle: Fortschreibung des Bestands der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 (Bewegungsdaten);

⁵⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten)



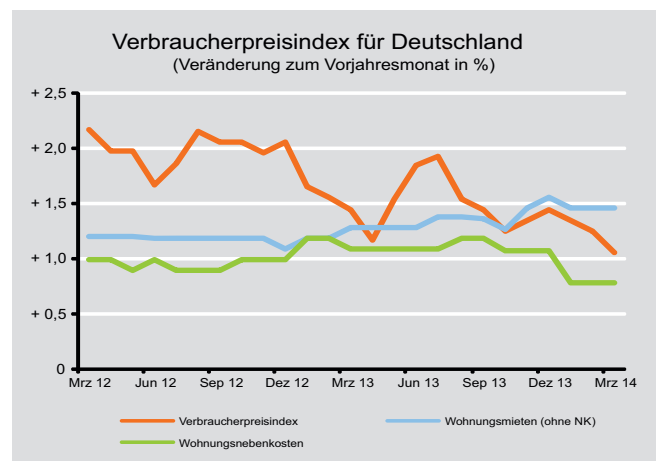
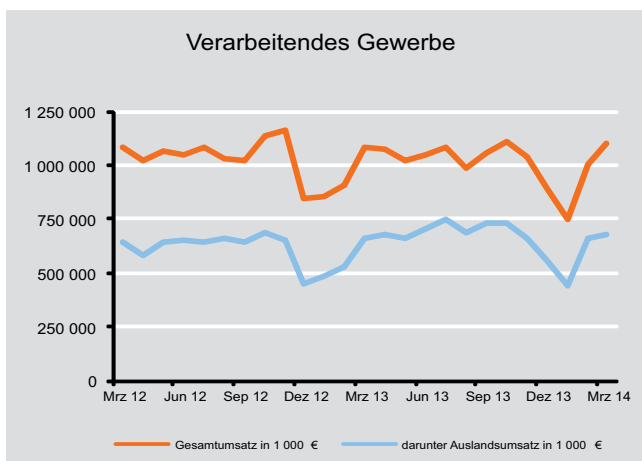
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Wohnungsbestand ¹⁾						
Wohnungen ²⁾	90 227	90 599	90 341	90 989	90 352	91 003
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	11 548	11 579	11 549	11 585	11 549	11 588
Stadtbezirk 02: Stadtamhof	1 580	1 573	1 580	1 572	1 580	1 572
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	2 364	2 371	2 364	2 375	2 364	2 376
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingkofen	1 857	1 854	1 857	1 856	1 857	1 856
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	5 330	5 343	5 332	5 394	5 333	5 394
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	1 146	1 155	1 146	1 158	1 145	1 159
Stadtbezirk 07: Reinhausen	5 400	5 419	5 400	5 404	5 413	5 403
Stadtbezirk 08: Weichs	1 795	1 796	1 795	1 836	1 792	1 836
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	932	951	933	957	933	957
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	4 340	4 483	4 358	4 511	4 359	4 521
Stadtbezirk 11: Kasernviertel	8 323	8 454	8 374	8 454	8 376	8 454
Stadtbezirk 12: Galgenberg	5 336	5 356	5 347	5 349	5 347	5 349
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	13 851	13 638	13 820	13 638	13 820	13 638
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	4 300	4 300	4 303	4 306	4 303	4 304
Stadtbezirk 15: Westenviertel	15 768	15 825	15 793	16 064	15 792	16 066
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	490	494	490	494	490	494
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	1 739	1 773	1 772	1 782	1 772	1 782
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	4 128	4 235	4 128	4 254	4 127	4 254
IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt						
Arbeitsmarkt ³⁾						
Arbeitslose	6 816	7 131	7 031	6 988	6 788	6 566
davon Männer	4 020	4 174	4 202	4 168	3 973	3 759
Frauen	2 796	2 957	2 829	2 820	2 815	2 807
darunter Ausländer	1 114	1 285	1 214	1 234	1 200	1 216
Jugendliche unter 20 Jahre	115	94	120	110	112	118
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1 356	1 498	1 371	1 480	1 366	1 410
Schwerbehinderte	582	611	580	595	578	588
Arbeitslosenquote ⁴⁾	3,8	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen	2 063	2 087	2 201	2 149	2 292	2 222

¹⁾ Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten); ²⁾ einschließlich sonstiger Wohnungen wie Studentenapartements;
³⁾ Hauptagentur Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg); ⁴⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾						
Betriebe	35	36	38	36	38	36
Beschäftigte	27 440	28 092	27 654	28 136	27 679	28 184
geleistete Arbeitsstunden	3 554	3 591	3 736	3 933	3 764	4 023
Bruttoentgelte	145 904	153 209	132 140	142 484	130 766	139 941
Gesamtumsatz	854 130	746 319	905 089	1 006 668	1 081 965	1 099 616
darunter Auslandsumsatz	483 538	437 589	529 983	662 699	659 058	681 773
Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	8	9	9	9	9	9
Beschäftigte	1 079	643	1 077	679	1 180	869
Bruttolohn- und Gehaltssumme	1 805	2 025	1 846	2 014	2 391	2 241
geleistete Arbeitsstunden	25	27	25	35	44	60
davon Wohnungsbau	2	3	2	4	7	10
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	7	12	11	16	15	17
öffentlicher und Verkehrsbau	16	11	12	15	23	33
Gesamtumsatz	2 215	4 642	4 972	6 142	7 513	11 238
davon Wohnungsbau	390	396	301	263	558	616
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	727	3 034	3 355	4 612	4 339	5 126
öffentlicher und Verkehrsbau	1 098	1 212	1 317	1 267	2 616	5 496
Auftragseingänge	4 592	11 354	30 089	15 521	22 754	41 057
davon Wohnungsbau	1 225	260	1 638	426	4 154	4 587
gewerblicher und industrieller Bau ³⁾	1 853	2 029	19 775	8 380	1 752	9 623
öffentlicher und Verkehrsbau	1 515	9 065	8 676	6 715	16 849	26 847
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)						
Verbraucherpreisindex	104,5	105,9	105,1	106,4	105,6	106,7
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten)	103,2	104,6	103,3	104,8	103,4	104,8
(ohne Nebenkosten)	103,2	104,7	103,3	104,8	103,4	104,9
davon Altbauwohnungen ⁴⁾	103,5	104,9	103,6	105,1	103,7	105,2
Neubauwohnungen ⁵⁾	103,1	104,6	103,2	104,8	103,3	104,9
Wohnungsnebenkosten	103,3	104,1	103,3	104,1	103,3	104,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,1	112,6	109,1	112,5	109,9	112,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	105,3	109,4	105,6	109,3	105,7	109,7
Bekleidung und Schuhe	99,0	100,2	101,1	103,1	107,1	108,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,1	108,0	107,3	108,2	107,2	108,2

¹⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; ²⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; ³⁾ einschließlich Landwirtschaftlicher Bau; ⁴⁾ vor dem 20.06.1948 erbaut; ⁵⁾ ab dem 20.06.1948 erbaut



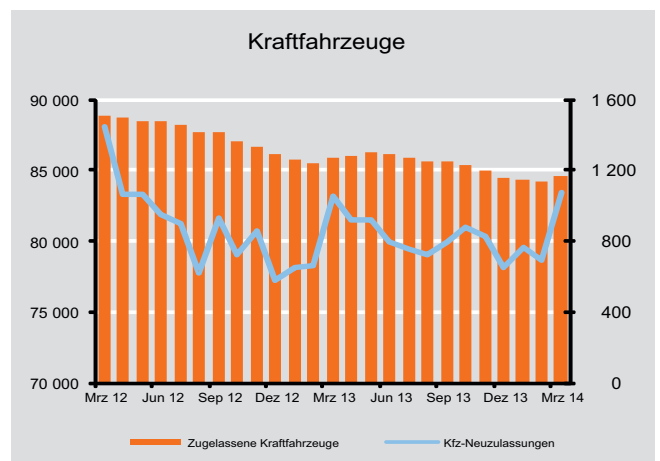
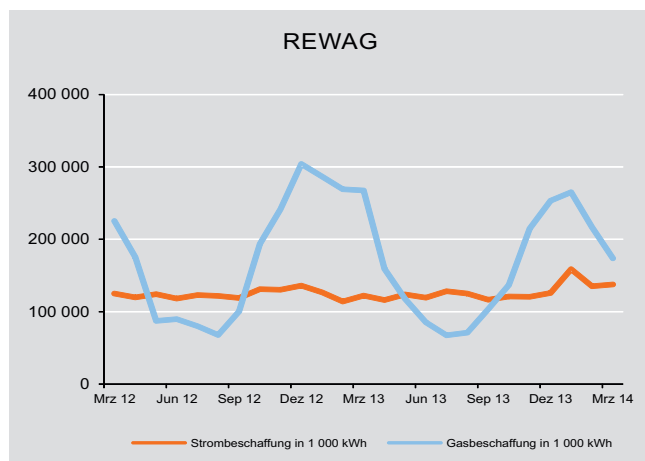
	Januar		Februar		März		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	101,7	102,2	101,7	102,1	102,0	102,6	
Gesundheitspflege	98,7	100,1	98,8	100,2	99,0	100,6	
Verkehr	107,1	106,6	108,0	107,0	107,0	106,8	
Nachrichtenübermittlung	93,8	92,8	93,8	92,9	93,9	92,6	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,2	102,3	102,1	104,8	103,5	105,2	
Bildungswesen	95,7	93,0	95,8	93,2	95,9	93,3	
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	104,6	106,9	104,8	107,2	105,3	107,5	
Andere Waren und Dienstleistungen	103,7	105,7	103,8	105,6	104,0	105,8	
V. Versorgung und Verbrauch							
REWAG & Co. KG ¹⁾							
Strombeschaffung	in 1 000 kWh	123 324	158 823	115 464	135 452	118 266	137 850
Gasbeschaffung	in 1 000 kWh	290 477	265 183	271 302	216 709	261 769	174 010
Wassergewinnung	in 1 000 m ³	935	944	853	891	951	993
Wärmeversorgung	in 1 000 kWh	20 782	15 540	18 155	10 690	16 547	9 139
VI. Verkehr							
Regensburger Verkehrsverbund (RVV) ²⁾							
Beförderungsfälle	in 1 000	3 569,1	3 496,9	3 213,1	3 106,6	3 093,1	3 329,5
Betriebsleistung	in 1 000 Wagen-km	1 184,6	1 154,3	1 053,5	1 088,2	1 098,9	1 130,2
Kraftfahrzeuge ³⁾							
Zugelassene Kraftfahrzeuge		85 767	84 349	85 501	84 242	85 836	84 578
davon PKW ⁴⁾		70 127	69 876	69 889	69 935	70 057	70 236
LKW ⁵⁾		9 182	7 880	9 161	7 697	9 191	7 618
Krafträder		6 458	6 593	6 451	6 610	6 588	6 724
Kfz je 1 000 Einwohner ⁶⁾		557	544	556	543	558	545
Kfz-Neuzulassungen		653	761	665	696	1 053	1 072

¹⁾ die Versorgungsgebiete für Strom, Gas, Wasser und Wärme sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

²⁾ das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

³⁾ ohne Kfz-Anhänger, ohne stillgelegte Fahrzeuge; ⁴⁾ einschließlich Kombi; ⁵⁾ einschließlich Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Busse;

⁶⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.)

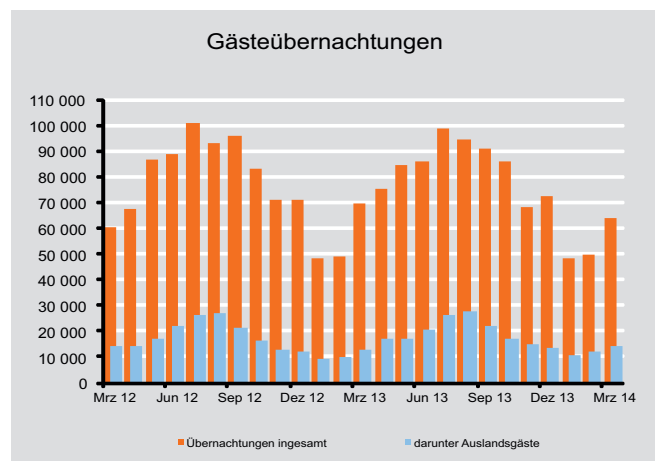
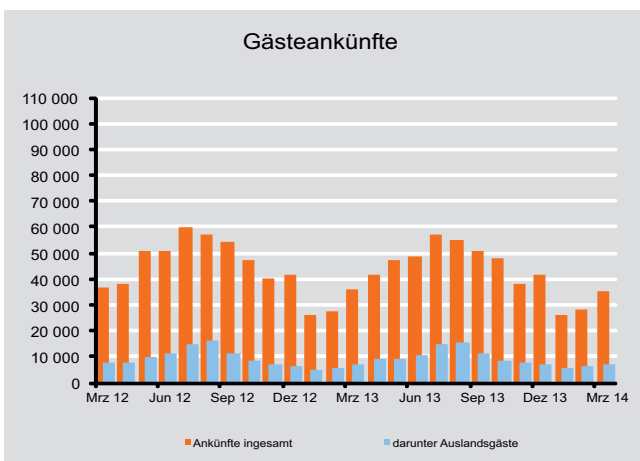


	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Binnenschiffsverkehr ¹⁾						
angekommene Schiffe ²⁾	71	175	60	174	103	253
abgegangene Schiffe ²⁾	32	67	17	61	35	137
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) ²⁾	48	131	37	124	72	183
Güterumschlag	95 317	167 568	83 337	146 625	145 650	266 079
davon Empfang	65 270	119 430	63 156	110 933	114 555	184 855
Versand	30 047	48 138	20 181	35 692	31 095	81 224
VII. Gästestatistik ³⁾						
Beherbergungsbetriebe	58	60	58	60	59	60
darunter Hotels, Hotels garni	41	43	41	43	42	43
Gasthöfen, Pensionen	7	7	7	7	7	7
Gästebetten	5 585	5 455	5 596	5 541	5 605	5 647
darunter in Hotels, Hotels garni	4 481	4 408	4 492	4 494	4 501	4 596
Gasthöfen, Pensionen	277	277	277	277	277	277
Ankünfte	26 363	26 078	27 786	28 083	36 332	35 201
darunter in Hotels, Hotels garni	22 304	22 378	23 878	24 445	30 876	30 290
Gasthöfen, Pensionen	1 332	1 427	1 482	1 562	2 012	1 852
Auslandsgäste	5 197	5 341	5 505	6 334	6 761	7 212
Übernachtungen	47 942	48 434	48 867	49 781	69 672	64 213
darunter in Hotels, Hotels garni	35 821	36 752	37 151	38 372	54 357	49 867
Gasthöfen, Pensionen	2 846	2 679	2 679	2 564	3 985	3 278
Auslandsgäste	9 238	10 709	9 766	12 038	12 810	13 918
Bettenausnutzung ⁴⁾	27,7	28,6	31,2	32,1	40,1	36,7
in Hotels, Hotels garni	25,8	26,9	29,5	30,5	39,0	35,0
Gasthöfen, Pensionen	33,1	31,2	34,5	33,1	46,4	38,2
Durchschn. Aufenthaltsdauer ⁵⁾	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8
in Hotels, Hotels garni	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8	1,6
Gasthöfen, Pensionen	2,1	1,9	1,8	1,6	2,0	1,8
der Auslandsgäste	1,8	2,0	1,8	1,9	1,9	1,9

¹⁾ Bayernhafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen; ²⁾ nur beladene Schiffe;

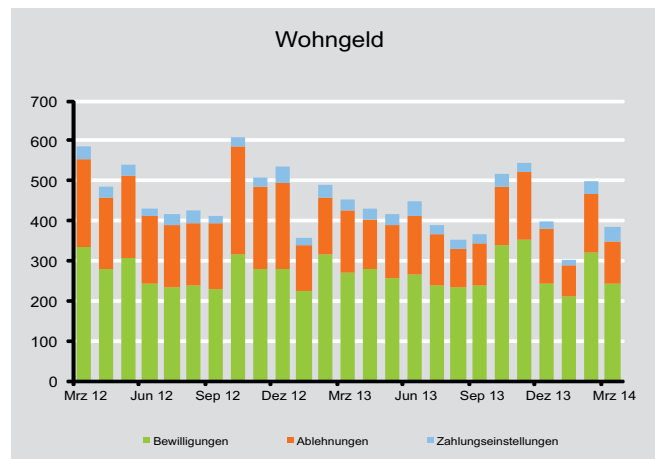
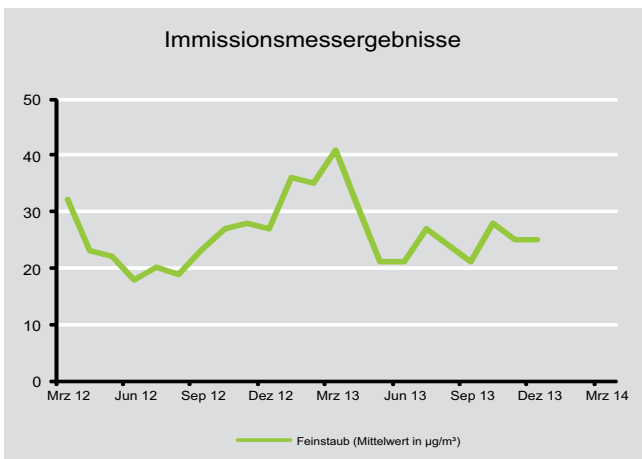
³⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 9 Betten, einschließlich Jugendherberge; ⁴⁾ (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums);

⁵⁾ Übernachtungen / Ankünfte



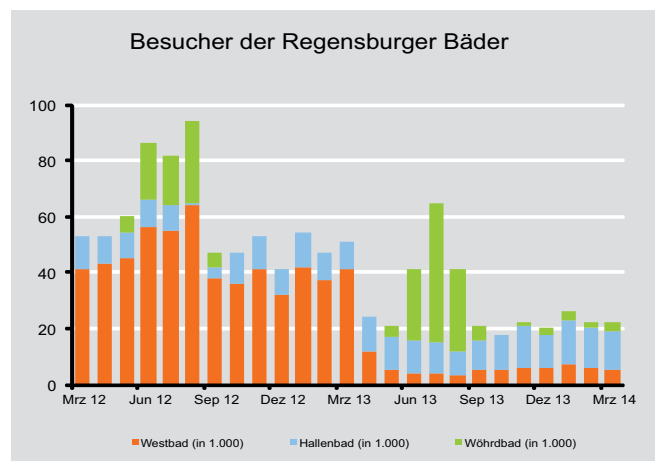
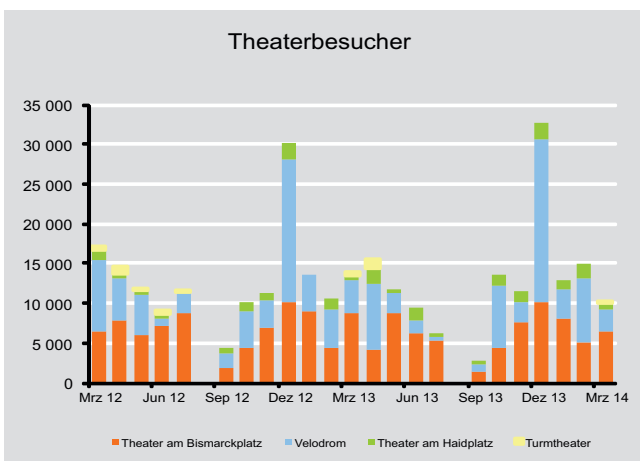
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
VIII. Gesundheitswesen						
Lebensmittelüberwachung						
Kontrollen ¹⁾	112	151	80	131	63	122
davon Routinekontrollen	77	98	38	78	36	65
anlassbezogene Kontrollen	35	53	42	53	27	57
Gezogene Proben	32	34	33	34	12	45
Verwarnungen ²⁾	14	14	9	19	9	8
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren	-	-	1	-	2	1
Strafanzeigen	-	-	-	-	-	-
Immissionsmessergebnisse ³⁾						
Schwefeldioxid SO ₂ Mittelwert	5	.	4	.	4	.
HTMW-Wert	14	.	6	.	6	.
Kohlenmonoxid Mittelwert	0,5	.	0,5	.	0,4	.
HTMW-Wert	0,8	.	0,9	.	0,6	.
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert	37	.	34	.	29	.
HTMW-Wert	88	.	81	.	60	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert	45	.	49	.	48	.
HTMW-Wert	67	.	71	.	71	.
Ozon O ₃ Mittelwert .....	.	.	.	.	.	.
HTMW-Wert .....	.	.	.	.	.	.
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert	36	.	35	.	41	.
HTMW-Wert	89	.	89	.	62	.
IX. Sozialwesen						
Wohngeld						
ausgezahlte Beträge	207 921	198 045	250 457	222 736	238 433	215 133
davon Mietzuschuss	204 187	195 132	245 138	218 926	234 428	212 432
Lastenzuschuss	3 734	2 913	5 319	3 810	4 005	2 701
Entscheidungen	392	327	509	521	477	406
darunter Bewilligungen	224	213	317	319	270	242
Ablehnungen	115	77	140	147	155	108
Zahlungseinstellungen	19	14	31	32	29	33

¹⁾ in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; ²⁾ mit und ohne Verwarngeld; ³⁾ Messstelle Schwanenplatz. Ab 2014 wurde das Berichtswesen bis auf weiteres eingestellt



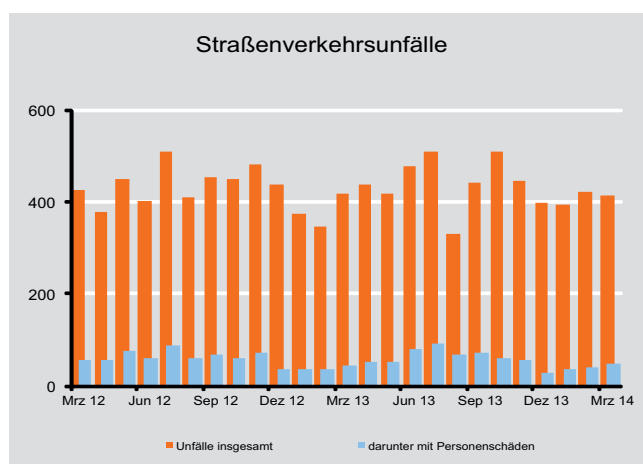
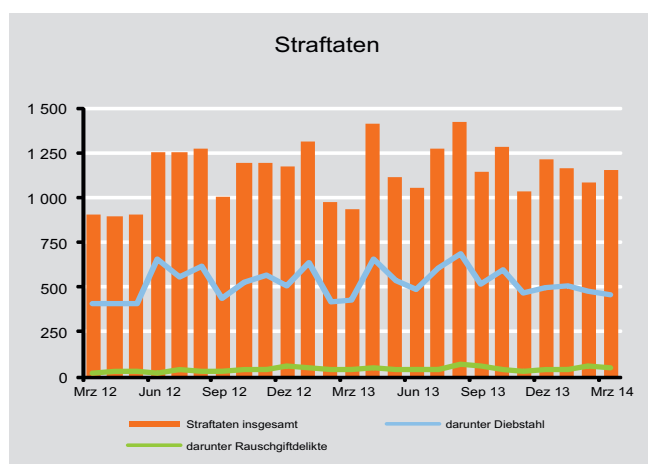
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit						
Stadtbücherei						
Entlehene Medien ¹⁾	173 029	.	164 226	.	169 279	.
je 100 Einwohner ²⁾	112	.	107	.	110	.
davon Zentralbibliothek	109 904	.	102 792	.	106 605	.
Stadtteilbüchereien	59 940	.	58 020	.	59 232	.
Onleihe ³⁾	3 185	.	3 414	.	3 442	.
Besucher	40 348	.	41 408	.	41 072	.
davon Zentralbibliothek	21 879	.	24 016	.	23 100	.
Stadtteilbüchereien	18 469	.	17 392	.	17 972	.
Theater Regensburg						
Theater am Bismarckplatz						
Aufführungen	17	14	9	8	20	14
Besucher	7 325	6 224	3 216	3 475	7 998	5 385
Konzerte	5	6	3	3	3	4
Besucher	1 643	1 943	1 234	1 600	764	1 134
Velodrom						
Aufführungen	12	9	14	17	7	4
Besucher	4 592	3 679	4 732	7 978	4 186	2 101
Konzerte	-	-	-	-	-	1
Besucher	-	-	-	-	-	513
Theater am Haidplatz						
Aufführungen	-	8	14	16	6	7
Besucher	-	1 093	1 454	1 953	524	907
Turmtheater						
Aufführungen	-	-	-	-	6	1
Besucher	-	-	-	-	447	75

¹⁾ Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; ²⁾ Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.); ³⁾ ab September 2012



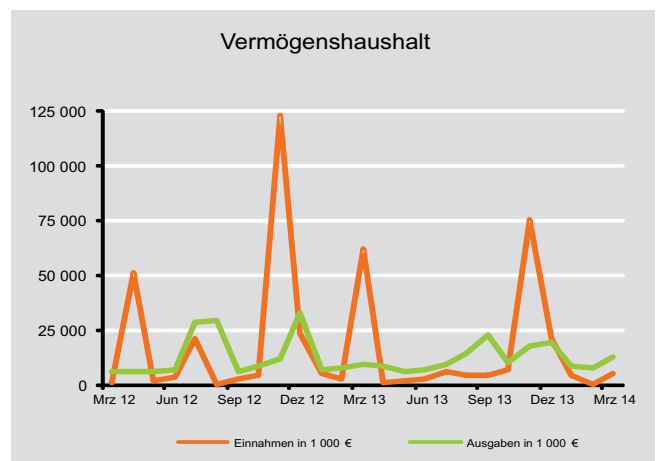
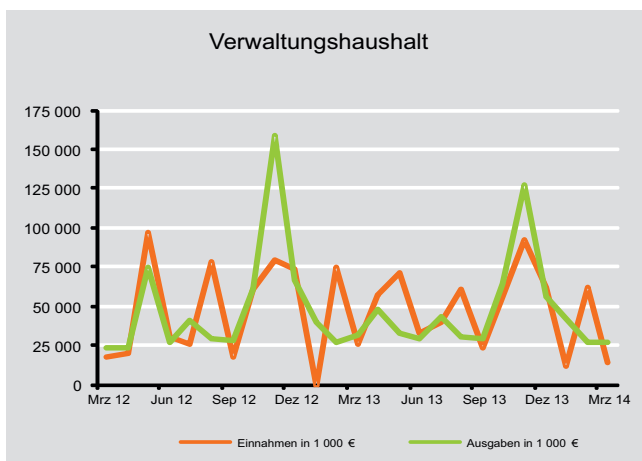
	Januar		Februar		März	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Regensburger Badebetriebe						
Besucher in 1 000	54,5	26,1	46,4	22,2	51,4	21,6
davon im Westbad in 1 000	42,2	7,2	36,6	5,9	41,0	4,6
Hallenbad in 1 000	12,3	16,3	9,8	14,1	10,4	14,3
Wöhrbad ¹⁾ in 1 000	-	2,6	-	2,2	-	2,7
XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Kriminalwesen						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte)	1 315	1 164	971	1 082	937	1 156
darunter Mord- und Totschlag	-	-	-	-	-	1
Raub und räuberische Erpressung	3	5	12	4	9	7
gefährliche und schwere Körperverletzung	22	23	17	26	15	29
Vermögens- und Fälschungsdelikte	201	214	167	169	122	217
Diebstahl	635	503	419	480	423	453
Rauschgiftdelikte	48	43	42	63	42	55
Straßenverkehrsunfälle ²⁾						
Unfälle	372	393	344	423	418	412
darunter mit Personenschaden	36	38	37	41	43	49
Personenschäden	44	44	55	50	50	56
davon Getötete	-	1	1	-	-	-
Schwerverletzte	4	3	1	11	3	12
Leichtverletzte	40	40	53	39	47	44
Feuerwehr						
Alarmierungen	177	161	141	152	164	185
davon Brände	17	18	6	9	18	21
böswillige und Fehlalarmierungen	42	34	41	38	30	43
sonstige Hilfeleistungen	118	109	94	105	116	121

¹⁾ das Wöhrbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet; ²⁾ ohne Unfälle auf den Bundesautobahnen

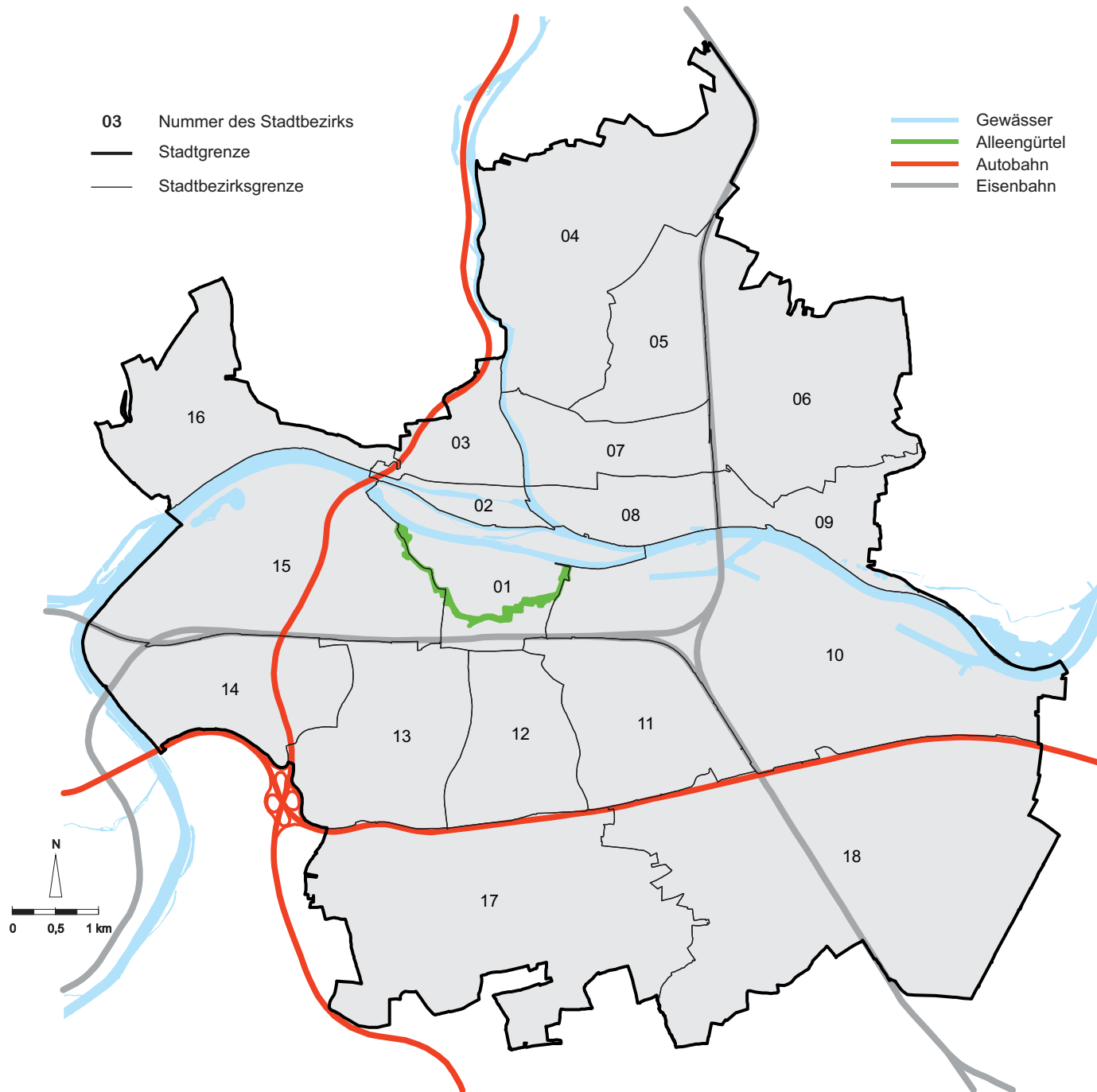


	Januar		Februar		März		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
XII. Kommunalfinanzen ¹⁾							
Verwaltungshaushalt							
Einnahmen	in 1 000 €	- 671	11 998	74 693	61 615	25 458	13 619
darunter Steuern	in 1 000 €	- 12 793	- 769	61 875	46 759	9 016	2 276
davon Grundsteuer A und B	in 1 000 €	30	100	5 362	5 461	36	163
Gewerbesteuer	in 1 000 €	- 12 033	- 824	56 511	41 363	8 829	1 995
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern ..	in 1 000 €	- 792	- 47	-	- 66	-	-
davon Einkommensteuer	in 1 000 €	- 842	- 78	-	- 66	-	-
Umsatzsteuer	in 1 000 €	50	31	-	-	-	-
übrige Steuern	in 1 000 €	2	3	2	1	151	158
allgemeine Finanzausweisungen	in 1 000 €	1 048	1 517	2 096	2 668	4 081	1 144
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	in 1 000 €	9 407	10 250	9 809	11 294	8 325	7 769
Ausgaben	in 1 000 €	40 226	42 184	26 351	27 453	32 097	26 913
darunter Personalausgaben	in 1 000 €	17 690	18 598	12 244	12 763	12 897	12 609
Zuweisungen und Zuschüsse	in 1 000 €	7 406	8 716	3 390	3 435	3 668	4 789
Gewerbesteuerumlage	in 1 000 €	1 686	-	-	790	-	-
Vermögenshaushalt							
Einnahmen	in 1 000 €	5 030	4 403	2 822	406	61 730	5 056
darunter Veräußerung von Anlagevermögen	in 1 000 €	936	1 076	2 646	321	146	3 342
Beiträge und ähnliche Entgelte	in 1 000 €	259	319	172	102	271	251
Ausgaben	in 1 000 €	6 956	8 789	7 930	7 337	8 872	12 786
darunter Vermögenserwerb	in 1 000 €	2 547	2 102	1 815	2 248	1 625	6 362
Baumaßnahmen	in 1 000 €	3 078	3 323	3 893	4 152	2 852	5 225
Schuldenstand ²⁾							
Stand zum Anfang des Zeitraums	in 1 000 €	.	.	.	.	182 022	160 945
Neuaufnahme von Krediten	in 1 000 €	.	.	.	.	-	-
Tilgung von Krediten	in 1 000 €	.	.	.	.	4 188	1 688
Stand zum Ende des Zeitraums	in 1 000 €	.	.	.	.	177 834	159 257
Pro-Kopf-Verschuldung ³⁾	in € je Einwohner	.	.	.	.	1 283	1 132

¹⁾ Ist-Ergebnisse; ²⁾ bei Verwaltung und am Kreditmarkt; ³⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

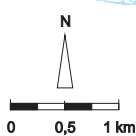


Stadtbezirke der Stadt Regensburg



03 Nummer des Stadtbezirks
 — Stadtgrenze
 — Stadtbezirksgrenze

— Gewässer
 — Alleengürtel
 — Autobahn
 — Eisenbahn



Stadtbezirke

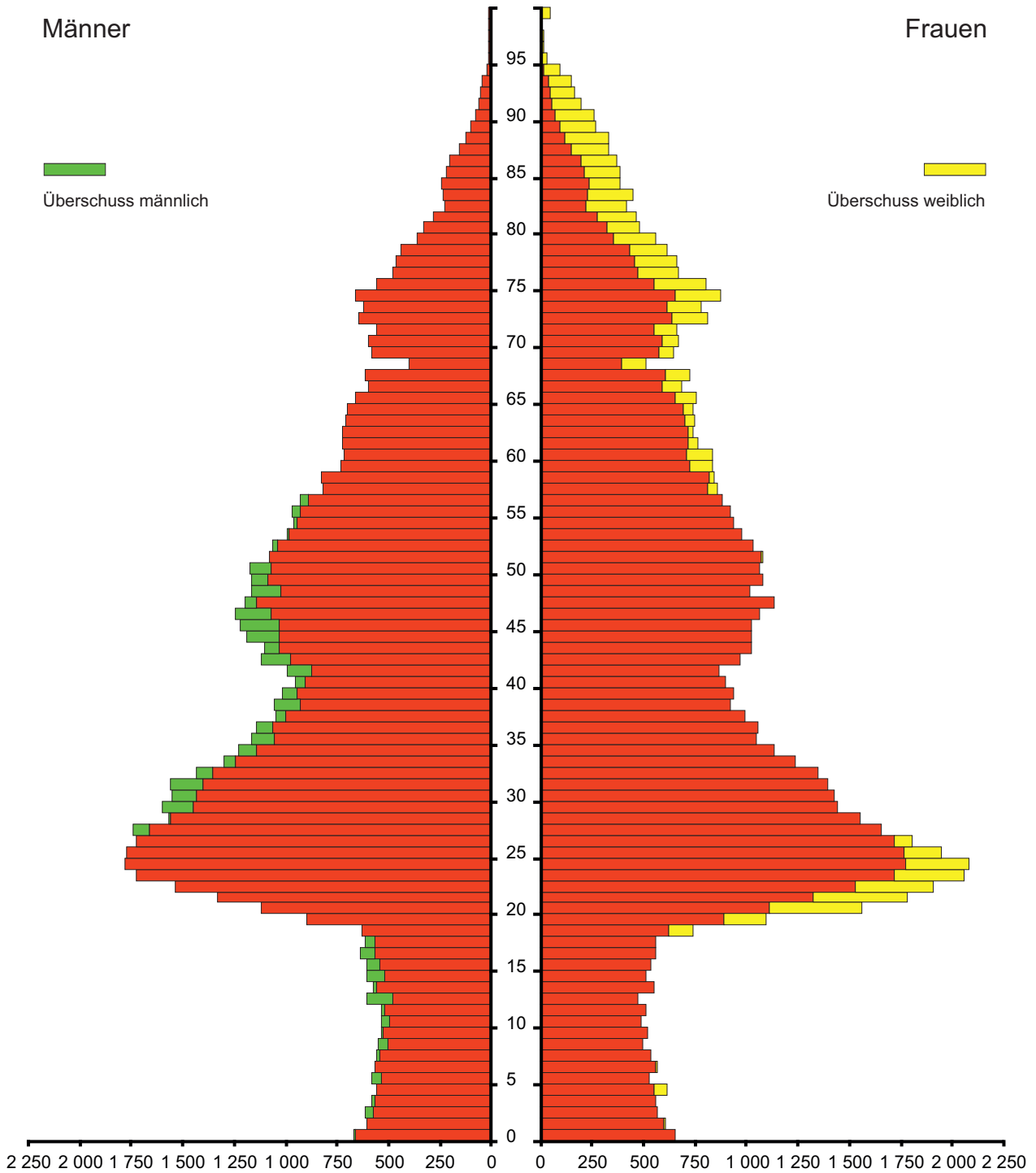
- 01 Innenstadt
- 02 Stadtamhof
- 03 Steinweg - Pfaffenstein
- 04 Sallern - Gallingshofen
- 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen
- 06 Brandlberg - Keilberg

- 07 Reinhausen
- 08 Weichs
- 09 Schwabelweis
- 10 Ostenviertel
- 11 Kasernenviertel
- 12 Galgenberg

- 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll
- 14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen
- 15 Westenviertel
- 16 Ober- und Niederwinzer - Kager
- 17 Oberisling - Graß
- 18 Burgweinting - Harting

Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 31. März 2014

Alter in Jahren



Statistische Vierteljahresberichte (seit 2003)

1. Quartal 2003	Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internat. Bevölkerungsordnung
2. Quartal 2003	Images, Motive und Verhaltensweisen der Touristen in der Regensburger Altstadt
3. Quartal 2003	Regensburg auf dem Weg zur nachhaltigeren Entwicklung II
4. Quartal 2003	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters
1. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 1)
2. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 2)
3. Quartal 2004	Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Landkreis Regensburg von 2002 bis 2020
4. Quartal 2004	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2005	Regensburg - eine "biografische Durchgangsstation"
2. Quartal 2005	Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005
3. Quartal 2005	Teilraumgutachten Stadt-Umland Regensburg
4. Quartal 2005	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2006	Bedarfsplan zur Betreuung von Kleinkindern
2. Quartal 2006	Die Altstadt als USP Regensburgs - Reflexionen zum Teilbereich Einzelhandel
3. Quartal 2006	Eine Stadtautobahn für Regensburg?
4. Quartal 2006	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2007	Einführung einer Umweltzone in der Regensburger Altstadt
2. Quartal 2007	Wohnen in Regensburg
3. Quartal 2007	Das BMW-Werk Regensburg
4. Quartal 2007	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2008	Standort- und Bedarfsanalyse für das Beherbergungsgewerbe in Regensburg
2. Quartal 2008	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg
3. Quartal 2008	Regensburg erstrahlt in neuem Glanz
4. Quartal 2008	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2009	Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg
2. Quartal 2009	Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg
3. Quartal 2009	"Handel ist Wandel"
4. Quartal 2009	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2010	Verkehrsberuhigung Thundorferstraße - Fortsetzung einer Erfolgsstory?
2. Quartal 2010	Einkaufserlebnis Welterbe - Das Flair der Baudenkmäler entdecken
3. Quartal 2010	Mitwirkung der Stadt Regensburg beim Zensus 2011
4. Quartal 2010	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2011	Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg
2. Quartal 2011	Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 1)
3. Quartal 2011	Bericht zur sozialen Lage 2011 - Quantitative Analyse (Teil 2)
4. Quartal 2011	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2012	Haushaltsstrukturen und Ausstattung der Haushalte mit Personenkraftwagen 2011
2. Quartal 2012	Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau in Regensburg
3. Quartal 2012	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
4. Quartal 2012	Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 1)
1. Quartal 2013	Kleinräumige Migrationsstatistik für die Stadt Regensburg (Teil 2)
2. Quartal 2013	Der Regensburger Energienutzungsplan (Kurzfassung)
3. Quartal 2013	Wohnen in Regensburg (Kurzfassung)
4. Quartal 2013	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2014	Von 79 auf 56 Prozent - sterben die Katholiken in Regensburg aus?

Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10 | 93047 Regensburg
Telefon 0941/507-4664 | Telefax 0941/507-4669
statistik@regensburg.de
www.statistik.regensburg.de